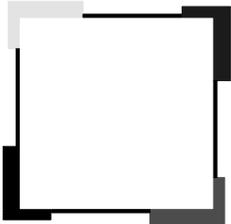


Freiwillige Feuerwehr von 1847



Lahr



JAHRESBERICHT 1999



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Lahr/Schwarzwald - Gliederung, Zahlen und Fakten</b>	<b>6</b>
<b>Gedenken an die Verstorbenen</b>	<b>7</b>
<b>Bericht des Kommandanten</b>	<b>7</b>
Einsätze	7
Personal	8
Wahlen und Bestellungen	8
Dienstveranstaltungen	9
Aufgaben auf dem Flugplatz	10
Allgemeine Aufgaben	10
Gemeinsame Übungen	10
Beschaffungen 1999 und Vorschau 2000	10
Worte des Dankes	11
Einsatzstatistik 1999	12
Einsatzzahlen der Abteilungen	13
Entwicklung der Einsatzzahlen	14
Personalstärke 1999	15
Personalentwicklung in den letzten 7 Jahren	16
<b>Ehrungen im Jahr 1999</b>	<b>18</b>
<b>Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen</b>	<b>19</b>
Abteilung Lahr	19
Abteilung Hugsweier	20
Abteilung Kippenheimweiler	21
Abteilung Kuhbach	23
Abteilung Langenwinkel	24
Abteilung Mietersheim	25
Abteilung Reichenbach	26
Abteilung Sulz	27
Abteilung Musik	28
Jugendfeuerwehr	29
Altersabteilung	31
Einsatzleit - (ELW2-) Gruppe	32
Umweltschutzgruppe	33
Katastrophenschutzzug (6. LZ-W OG)	33
<b>Aus- und Weiterbildung in der Freiwilligen Feuerwehr Lahr</b>	<b>34</b>
<b>Vorstellung des Leiters der Feuerwache Lahr mit Tätigkeitsbericht der Feuerwache</b>	<b>36</b>
Feuerwache Lahr	37
<b>Beschaffungen und Haushalt 1999</b>	<b>38</b>
<b>Beschaffungen und Haushalt 2000</b>	<b>39</b>
<b>Vorstellung der neuen Führungskräfte der FFW Lahr</b>	<b>40</b>
Armin Kurz	40
Heike Rothmann	40
Thomas Leppla	41
Alfred König	41
Walter Gyssler	42
Klaus Bux	42
<b>Das neue Löschfahrzeug LF16-12</b>	<b>43</b>
<b>Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Lahr</b>	<b>45</b>
<b>Impressum</b>	<b>46</b>



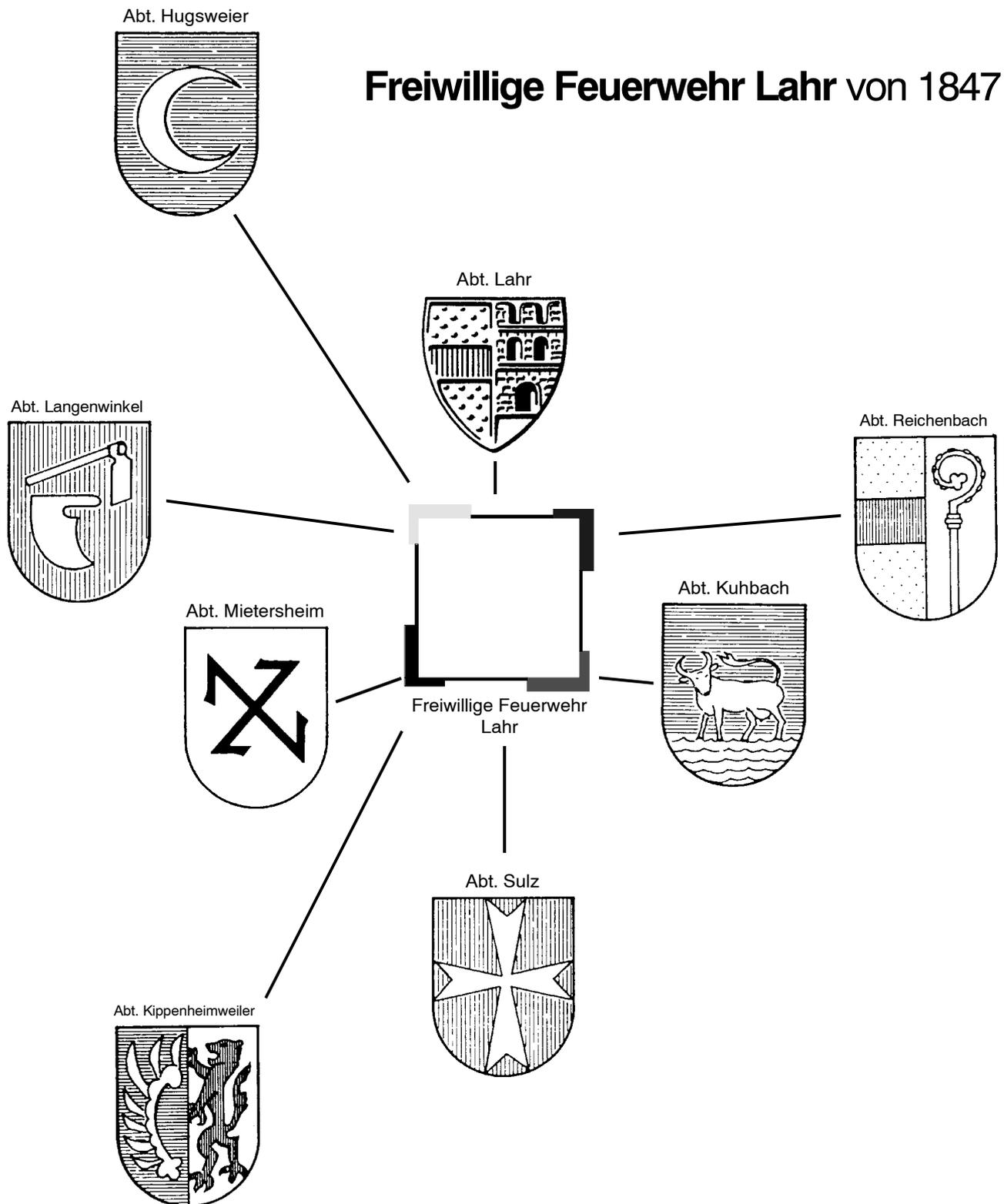
**DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR LAHR**

**WÜNSCHT**

**IHNEN FÜR DAS NEUE JAHR 2000**

**GLÜCK, GESUNDHEIT UND**

**VIEL ERFOLG**





## Vorwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Feuerwehrangehörige,



auch das Jahr 1999 zeigte sich als ein arbeitsreiches Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Lahr.

So blieben die Einsatzzahlen unverändert hoch, wobei nur zwei wirkliche Großschadenslagen, der Eisenbahnunfall direkt südlich des Bahnhofes Lahr und zum Jahresende der Orkan „Lothar“, zu verzeichnen waren. Letzterer forderte die Feuerwehr, vor allem unser Personal, besonders stark.

Ein zunehmendes Problem, vor allem hinsichtlich der Bereitstellung des Personals, stellt die zunehmende Zahl von Brandsicherheitswachen untertags, sowie die stark steigende Zahl der Alarme von Brandmeldeanlagen dar.

Das Jahr 1999 war auch das Jahr der Gewöhnung an die Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle Ortenau. Auch bereiteten die Änderungen im Dienstplan der hauptamtlichen Feuerwehrgerätewarte der Feuerwache Lahr, die nun nach Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle Ortenau nicht mehr rund um die Uhr die Feuerwache besetzt halten, einige Eingewöhnung innerhalb der Feuerwehr.

Die Übergabe des neuen Löschfahrzeuges LF16-12 durch den Herrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller an die Freiwillige Feuerwehr Lahr kann als ein Höhepunkt dieses Jahres gesehen werden.

Mit diesem Fahrzeug steigt die Qualität des Brandschutzes und somit die Sicherheit für die Lahrer Bevölkerung.

Ein arbeitsreiches Jahr für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen war zu verzeichnen. Dazu gesellten sich wie immer Übungsdienste, Sonderdienste und Ausbildungen; es ist schon enorm, wie viel Freizeit von den freiwilligen Helfern für die Sache der Feuerwehr geopfert wird.

Ein ganz besonderer Dank an alle jene, die zum „Millennium“-Silvester die Bereitschaft der Feuerwehr Lahr in den Feuerwehrhäusern aller Abteilungen gewährleisteten.

Stadtbrandmeister Josef Schmitz



## Lahr/Schwarzwald - Gliederung, Zahlen und Fakten

### **Geschichtliches:**

Lahr's Ursprünge lassen sich weit zurückverfolgen, die ältesten Hinweise sind die römische Siedlung aus dem 1-2. Jh..

Erstmals urkundlich erwähnt als „Lare“ um 1215, als Stadt dann um 1279.

In der jüngeren Geschichte, ab etwa der Mitte des vergangenen Jahrhundert, ist Lahr als Garnisonsstadt bekannt. Diese Entwicklung endete erst vor wenigen Jahren mit dem Abzug der Kanadischen Streitkräfte.

Seit 1956 „Große Kreisstadt“. Im Rahmen der Gemeindereform wurden 1972 sieben Umlandgemeinden eingegliedert.

### **Geographische Daten:**

Lahr/Schwarzwald ist eingebettet in die Vorberge des Schwarzwaldes am Rande der Rheinebene.

- Gesamtfläche . . . . . 6.980 ha
  - Waldfläche . . . . . 2.360 ha
  - Parkanlagen . . . . . 13,3 ha
- Gewerbe- und Industriegebiete . . . . 210 ha
  - davon bebaut . . . . . 175ha
  - geplante Flächen . . . . . 270 ha
- Gemeindegrenze . . . . . 67 km
  - Ausdehnung Nord-Süd . . . . 11 km
  - Ausdehnung West-Ost . . . . 14 km
- Höhengniveau
  - Rathausplatz . . . . . 169 m ü.d.M.
  - Langeck Reichenbach 470 m ü.d.M.
- Wanderwege Lahr u. Umgebung . . . 165 km

### **EinwohnerInnen:**

Die Stadt verzeichnete in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahlen, geprägt von zwei sprunghaften Anstiegen, zum einen 1972 die Eingliederung der Umlandgemeinden und zum

anderen den nach Abzug der kanadischen Streitkräfte entstandenen Zustrom durch die freigewordenen Wohnflächen.

So wurden zum Jahresende (Stand: 1.12.1998) folgende Zahlen erreicht:

- Gesamt . . . . . 42.100
- davon weiblich . . . . . 21.812
- davon männlich . . . . . 20.288

### **Haushalt 1998:**

- Verwaltungshaushalt . . . . . 130,13 Mio. DM
- Vermögenshaushalt . . . . . 16,69 Mio. DM
- Kostenanteil der Feuerwehr < 0,72 %

### **Kultur und Museen:**

- Stadttheater mit ca. 31 Veranstaltungen
- Museum Stadt Lahr, Villa Jamm im Stadtpark
- Geroldsecker Museum im Storchenturm
- Feuerwehrmuseum im Alten Rathaus

### **Sonstiges:**

- Städtepartnerschaften:
  - Dole (Jura), Frankreich . . . . . seit 1962
  - Belleville (Ontario), Kanada . . . . . seit 1972
- Kirchen
  - Evangelische Kirchen . . . . . 9
  - Katholische Kirchen . . . . . 6
- Kindergärten und Horte
  - 32 mit insgesamt . . . . . 1.674 Plätzen
- Veranstaltungssäle
  - 8 Säle und Hallen mit . . . . . 3.950 Plätzen
- Fremdenverkehr
  - Beherbergungsbetriebe . . . . . 41
  - Betten . . . . . 762
  - Übernachtungen jährlich . . . 75.000



## Gedenken an die Verstorbenen

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Zeitraum seit der letzten Hauptversammlung durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.

Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Es sind dies:

- |  |                        |
|--|------------------------|
| - <b>Oberbrandmeister</b><br>und Ehrenmitglied | <b>Gerold Peuckert</b> |
| - <b>Oberbrandmeister</b>                      | <b>Arno Surbeck</b>    |
| - <b>Oberlöschmeister</b>                      | <b>Erich Sutter</b>    |
| - <b>Hauptfeuerwehrmann</b>                    | <b>Karl Büchele</b>    |

## Bericht des Kommandanten

Das Jahr 1999 war für die Freiwillige Feuerwehr Lahr ein einsatzreiches Jahr.

### **Einsätze**

Die Feuerwehr verzeichnete zwar keinen neuen Höchststand bei den Einsatzzahlen, jedoch stieg die Anzahl der Einsatzobjekte stark an.

So sind insgesamt **247 Alarmierungen** zu **545 Einsatzobjekten** (Vorjahr 244 Einsatzobjekte) zu verzeichnen.

Dennoch ein weitgehend ruhiges Jahr, wäre da nicht der 26. Dezember 1999 mit dem Orkantief „Lothar“ gewesen. Dieser forderte die Feuerwehr Lahr im besonderen, die Feuerwehr war insgesamt drei Tage beschäftigt.

Ansonsten blieben wir weitgehendst verschont von Großschadenslagen.

So waren nur zwei Großbrände zu verzeichnen.

Anzumerken ist die wieder gestiegene Anzahl von Einsätzen durch ausgelöste Brandmeldeanlagen.

Ein besonderer Einsatz der technischen Hilfeleistung mit ungewöhnlichen Randbedingungen war zu verzeichnen. Der Eisenbahnunfall direkt südlich dem Bahnhof Lahr, bei dem zwei mit jeweils mehr als 50 Tonnen Superbenzin beladene Waggon entgleisten, erforderte einen Einsatz von nahezu 24 Stunden Dauer.

Wobei wir hier sehr viel Glück hatten, denn einer der

Waggon „verfehlte“ nur knapp einen Oberleitungsmasten.



Atemschutzsinsatz (1)

Die Einsätze werden von den Abteilungen in hervorragender Weise bewältigt und die Ausrückezeiten können als sehr kurz bezeichnet werden.



Der Tag nach dem Eisenbahnunfall, ein Waggon ist bereits abtransportiert (2)

Die Abteilungskommandanten, Zugführer und Gruppenführer leisten hier hervorragende Arbeit.

Ihre Arbeit hinsichtlich des Ausbildungsstandes kommt wie immer dennoch nicht zu kurz, der Ausbildungsstand der Feuerwehrangehörigen ist sehr gut und den Anforderungen stets angepasst zu bezeichnen.

Trotzdem, dies ist besonders zu würdigen, kommen die kameradschaftlichen Belange nicht zu kurz.

Die ausführliche Einsatzstatistik, die Verteilung der Einsätze und die Entwicklung in Bezug auf die letzten Jahre sind in ausführlicher Darstellung weiter unten aufgeführt.

## **Personal**

Der Gesamtpersonalstand beträgt derzeit **404** Feuerwehrangehörige.

Aus aktiven Abteilungen (ohne Musik) wurden **drei** Kameraden in die Altersabteilung überstellt, **sechs** Austritte waren zu verzeichnen.

Dem gegenüber stehen **sechs** Neuaufnahmen und **drei** Überstellungen aus der Jugendfeuerwehr.

Personell hat die Feuerwehr keine Probleme, die positive Tendenz der letzten Jahre setzt sich fort.

Die Jugendfeuerwehr hat nach den Zuwächsen und Gruppenneugründungen der letzten Jahre nun ein leichtes Minus zu verzeichnen, dennoch kann hier von Kontinuität besprochen werden.

Die Personalentwicklung bestätigt, dass die Feuerwehr Lahr auf dem richtigen Weg in die Zukunft ist.

## **Wahlen und Bestellungen**

- Wahl des Führers der Abteilung Musik sowie seines Stellvertreters.

Zum Abteilungsführer wurde **Thomas Leppla** gewählt, sein Stellvertreter ist **Klaus Richau**.

- Wahl des Abteilungskommandanten der Abteilung Sulz und dessen Stellvertreter.



Zum Abteilungskommandanten wurde **Armin Kurz**, zum Stellvertreter **Holger Wanner** gewählt.

- Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Reichenbach:

Gewählt wurde **Reiner Stölker**.

- Wahl zum stellvertretenden Abteilungsführer der Altersabteilung:

Gewählt wurde **Rudolf Schwarz**.

- Wahl des KS-Zugführer des 6. LZ-W OG:

Gewählt wurde **Oliver Borchert**.



(3) Waschmaschinenbrand in Kippenheimweiler

- Bestellt wurden folgende Personen:

- Jugendfeuerwehrwart der FFW Lahr: **Christian Noll**
- JF-Wart-Stellvertreter: **Thomas Findling**
- Gruppenführer Umweltschutzgruppe: **Alfred König**
- Stellvertreter: **Klaus Bux**
- Zugführer 1. Löschzug: **Heike Rothmann**
- Stellv. Zugführer 1. Löschzug: **Rudolf Dörfler**
- Zugführer 2. Löschzug: **Th. Springmann**
- Stellv. Zugführer 2. Löschzug: **Hans Vollmer**
- Zugführer 3. Löschzug: **Amo Surbeck**
- Stellv. Zugführer 3. Löschzug: **Klaus Bux**

- Gruppenführer:

- Abteilung Lahr, 1. Löschzug **Ralph Rottenecker**
- Abteilung Lahr, 1. Löschzug **Hans-Joachim Gornowitz**
- Abteilung Lahr, 2. Löschzug **Richard Reuter**
- Abteilung Lahr, 3. Löschzug **Jürgen Götz**
- Abteilung Langenwinkel **Lothar Müller**
- Abteilung Langenwinkel **Reinhold Wagner**
- Abteilung Sulz **Karl Kurz**
- Abteilung Sulz **Thomas Gießler**
- Abteilung Mietersheim **Wilhelm Ruder**
- Abteilung Mietersheim **Roland Pfaff**

- Feuerwehrgerätewart der Abteilung Sulz:

**Thomas Vollmer**

## ***Dienstveranstaltungen***

An dienstlichen Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- 1 Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lahr
- 11 Abteilungsversammlungen
- 3 Ausschusssitzungen
- 2 Dienstbesprechungen mit den Abteilungskommandanten
- 63 Sicherheitswachen

Teilnahme des Kommandanten an:

- 20 Abteilungsausschusssitzungen
- 2 Sitzungen des Kreisausschuss Feuerwehrverband Ortenaukreis
- 2 Kommandanten - Dienstbesprechungen
- 1 Stadtbrandmeistertagung
- 21 Kameradschaftlichen Veranstaltungen
- 2 Sitzungen des Arbeitskreises Feuerwehr des Städtetages Baden-Württemberg
- 1 Treffen Arbeitskreis „Motivation“

Vorbeugender Brandschutz:

- 8 Begehungen wegen Brandmeldeanlagen und Feuerwehrschränke



- 3 Unterweisungen im Brandschutz in Krankenhäusern, Schulen und Firmen, sowie in der Handhabung von Feuerlöschern.
- 5 Brandverhütungsschauen

## **Aufgaben auf dem Flugplatz**

Durch das Flugplatzgelände kommen immer mehr Aufgaben auf die Feuerwehr zu.

So waren folgende Einsätze zu verzeichnen:

- 36 Sicherheitswachen bei Flugbewegungen, mit je einem Fahrzeug.  
Personaleinsatz 108 Feuerwehrangehörige.

## **Allgemeine Aufgaben**

### **Regio-Rad-Rennen 1999**

Eingesetzt waren 47 Feuerwehrangehörige, Gesamteinsatzstunden 68 h.

## **Gemeinsame Übungen**

Zwischen den Abteilungen und Löschzügen werden in regelmäßigen Abständen gemeinsame Übungen durchgeführt.

Bei den Einsätzen werden zur Verstärkung neben den Alarmzügen auch verstärkt die Abteilungen der Ortsteile eingesetzt.

Weiter bewährt hat sich das System, das die DLK23/12 immer zu den Brandeinsätzen der Abteilungen der Ortsteile mit ausrückt.

Die Abteilungsübergreifenden Planspiele über das Taktische Vorgehen im Einsatz bleiben weiterhin ein Bestandteil der

gemeinsamen Übungen.

## **Beschaffungen 1999 und Vorschau 2000**

Der gute Ausrüstungszustand der Freiwilligen Feuerwehr Lahr konnte auch in 1999 gehalten werden.

So war bei den Beschaffungen wieder der Schwerpunkt bei der persönlichen Bekleidung, speziell der Einsatzjacke 90, Einsatzhosen und Handschuhen gesetzt.

Durch die Verpflichtungsermächtigung für die Beschaffung des LF16/12 in 1998 konnte dieses im Spätjahr 1999 in Dienst gestellt werden.

Hiermit einhergehen auch die Verlagerung des TLF16/25 der Abteilung Lahr zur Abteilung Reichenbach, deren MTW zur Abteilung Kuhbach verlegt wurde.

Durch die Umstellung der Alarmierung von analoger zu digitaler Technik müssen neue Funkalarmempfänger (FME) beschafft werden.

Es wurden in 1999 vierzig digitale FME und acht FMS-Handapparate beschafft werden, es folgen weitere 40 Stück FME im Jahr 2000.

Alleine die Beschaffung der FME kostet wieder fast DM 40.000,—.



Empfang der Delegation der Feuerwehr Dole (4)



## **Worte des Dankes**

Ein besonderer Dank gilt

Herrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller für die gute Zusammenarbeit.

Auch für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit Dank an Herrn Bürgermeister Klenk und Herrn Bürgermeister Lausch, den Damen und Herren des Gemeinderates, den Herren Ortsvorsteher, Herrn Abteilungsleiter Siefert, Frau Herzog, sowie den Damen und Herren der Verwaltung, welche für die Feuerwehr tätig waren.

Ebenso gilt ein Dank den Beamtinnen und Beamten des Polizeireviers Lahr, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk, dem Elektrizitätswerk Mittelbaden und den Stadtwerken für die gute Zusammenarbeit.

An die Feuerwehr gerichtet ein Danke allen Abteilungs-kommandanten, den Zugführer und Gruppenführern, im besonderen aber

- meinem Stellvertreter Mirko Lipinski,
- der Schriftführer Michael Schreiner,
- dem Leiter der Musikabteilung Thomas Leppla,
- dem Jugendfeuerwehrwart Christian Noll,
- dem Leiter der Altersabteilung Helmut Beier,
- dem Kassenwart Michael Springmann,
- dem Feuerwehrfotografen Axel Fleig,
- den Ausbildern,
- den Gerätewarten,
- Frau Fleig,  
als Verantwortliche für den Schulungsraum,
- Frau Meurer,  
Sie ist für die Sauberkeit zuständig.

**StBM Josef Schmitz,**  
Kommandant Feuerwehr Lahr



(5) Der 3. Löschzug bei einer gemeinsamen Übung mit der Feuerwehr Erstein

# Jahresbericht 1999

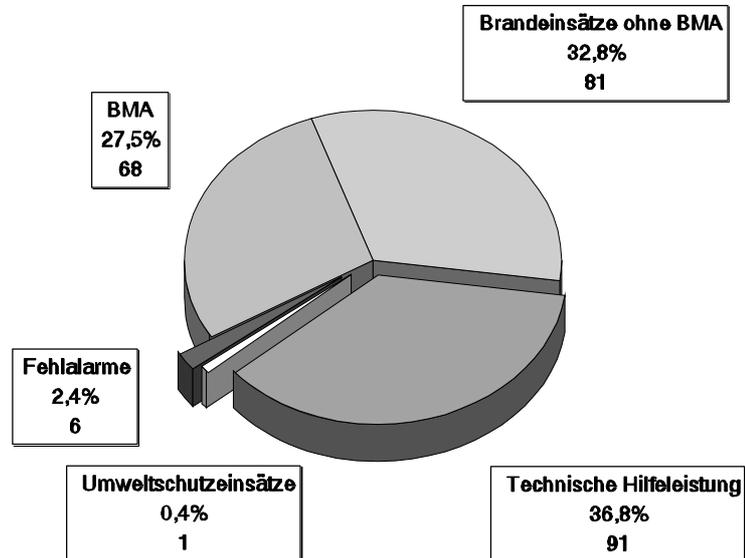


## Einsatzstatistik 1999

	Monat												Σ
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Brandeinsätze</b>	15	10	11	10	6	12	24	13	12	13	6	17	149
<b>Hilfeleistungseinsätze</b>	3	6	6	4	10	14	7	6	4	7	1	23	91
<b>Umweltschutzeinsätze</b>					1								1
<b>Fehlalarme (ausgerückt, k.E.e.)</b>	2												2
<b>Böswillige Fehlalarme</b>							1		3				4
<b>Einsatzobjekte</b>	19	13	16	10	16	23	32	17	19	18	6	356	545
<b>Alarmierungen insgesamt</b>	20	16	17	14	17	26	32	19	19	20	7	40	247
<i>Brandeinsätze teilen sich wie folgt auf:</i>													
Ausgerückt, k. E. e.	6	5	4	6	3	6	17	5	8	13	5	11	89
Kleinbrände	7	5	6	3	1	5	6	6	4		1	4	48
Mittelbrände	2		1		1	1	1	2				2	10
Großbrände				1	1								2
<i>Brandeinsätze, aufgeteilt nach Einsatzstichwort:</i>													
Brandmeldeanlage	5	4	1	2	3	6	15	4	4	11	4	9	68
Gebäudebrand	5	1	5	4	1	2	4	3				4	29
Fahrzeugbrand	1			3		2	2	2					10
Flächenbrand	2		2			1	2	1					8
Mülleimer-/Containerbrand	2	3			1	1		2	4	2	1	2	18
Überlandhilfe					1								1
Waldbrand			3										3
Sonstige Brände, z.B. Strohballen		2		1					1		1		5
Sonstiges, z.B. Einsatzstellenkontr.							1	1	3			2	7
<i>Technische Hilfeleistung, aufgeteilt nach Einsatzstichwort:</i>													
Hochwasser		2					3					1	6
Öleinsätze		2	1	1			1		1	2		2	10
Personenrettung				1	2		1	1	1		1	1	8
Sturmschäden			1			5		2				17	25
Tierrettung			1		2								3
Türöffnung	3	1	2		1	1	1		1	1		1	12
Überlandhilfe					2	1				1			4
Verkehrsunfall					1	2			1				4
Verkehrsunfall mit eingekl. Person		1		1		1	1	1		1			6
Sonstige, z.B. Amtshilfe Polizei, DRK			1	1	2	4		2		2		1	13
<i>Umweltschutzeinsätze:</i>													
Messungen					1								1
Gefahrgutunfälle													0



## Einsatzverteilung 1999



## Einsatzzahlen der Abteilungen

	Monat												Σ
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Lahr Kommando</b>	1			1				2					4
<b>Abt. Lahr insgesamt</b>	19	14	15	13	14	23	31	15	17	20	7	26	214
Abt. Lahr	18	11	15	11	13	21	23	13	17	18	6	26	192
Abt. Lahr zu anderer Abteilung	1	3		2	1	2	8	2		2	1		22
1. Löschzug	11	9	11	6	8	16	17	8	11	15	6	15	133
2. Löschzug <sup>(*)</sup>	1	5		7		7		7		5		10	42
3. Löschzug <sup>(*)</sup>	7		4		6		14		6		1	1	39
<b>Umweltschutzgruppe</b>					1								1
<b>ELW2 Gruppe</b>				1		1						1	3
<b>Abt. Hugsweier</b>						1						1	2
<b>Abt. Kippenheimweiler</b>	1					2	1	1				1	6
<b>Abt. Kuhbach</b>		1		1						1		2	5
<b>Abt. Langenwinkel</b>		2					5	4				2	13
<b>Abt. Mietersheim</b>		1		1		1	1			1	1	1	7
<b>Abt. Reichenbach</b>		1	2	1			1		1			5	11
<b>Abt. Sulz</b>				1	3		1		1			1	7
<b>Summe alarmierte Einheiten</b>	21	19	17	19	18	28	40	22	19	22	8	40	273

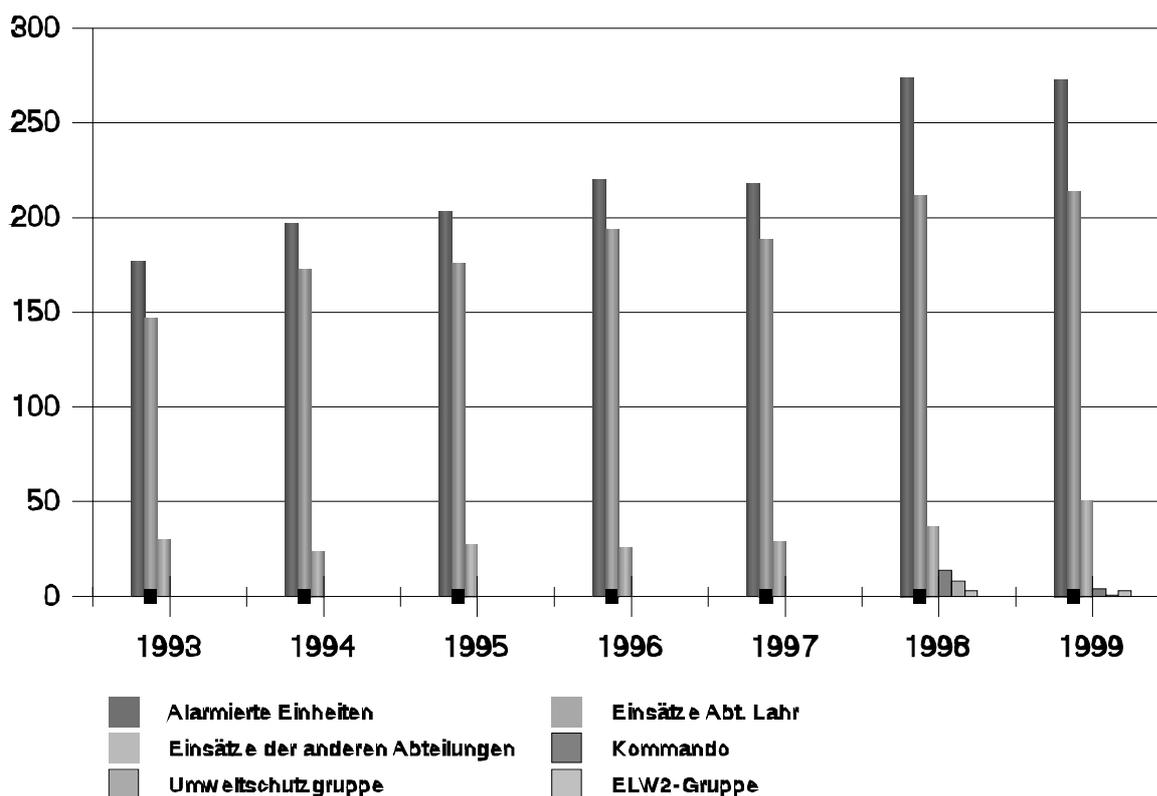
<sup>(\*)</sup> Diese Löschzüge haben monatlich wechselnd Nachtbereitschaft von 18<sup>00</sup> bis 6<sup>00</sup>



## Entwicklung der Einsatzzahlen

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Einsatzobjekte	159	188	199	194	196	244	545
Alarmierte Einheiten	177	197	203	220	218	274	273
Lahr	147	173	176	194	189	212	214
Hugsweier	2	2	2	1	0	1	2
Kippenheimweiler	3	1	3	2	3	4	6
Kuhbach	4	2	2	4	3	4	5
Langenwinkel	3	2	1	3	3	8	13
Mietersheim	4	7	9	5	7	6	7
Reichenbach	4	5	6	6	4	9	11
Sulz	10	5	5	5	9	5	7
Kommando	Die Einsätze des Kommando, der Umweltschutzgruppe und der ELW2-Gruppe werden erst seit 1998 getrennt erfasst.					14	4
Umweltschutzgruppe						8	1
ELW2-Gruppe						3	3
Hinweise:							
- Die FFW Lahr ist im Gegensatz zu anderen großen Feuerwehren im Landkreis nicht für die Beseitigung von Öl- und Benzinspuren auf Straßen im Gemeindegebiet zuständig.							
- Einsätze mit mehreren Einheiten werden als ein Einsatz je Tag und Einheit gerechnet (Verhältnis „Alarmierungen“ zu „Alarmierte Einheiten“)							
- Die Differenz aus der Zahl der Alarmierten Einheiten und Einsatzobjekten ergibt sich aus der Anzahl der Einsatzstellen.							

## Einsätze der FFW Lahr 1993 bis 1999

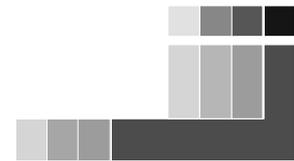


# Jahresbericht 1999



## Personalstärke 1999

Abteilung	Feuerwehr-angehörige	davon weibliche Feuerwehr-angehörige	Veränderung zu 1997
Lahr	90	9	-2
Hugsweier	21	-	+1
Kippenheimweiler	25	-	+2
Kuhbach	21	-	0
Langenwinkel	15	-	+2
Mietersheim	18	1	-1
Reichenbach	34	-	-1
Sulz	26	-	+1
<b>Summe Abteilungen</b>	<b>250</b>	<b>10</b>	<b>2</b>
Musikabteilung	14	2	-5
Kommando	5	0	0
<b>Summe</b>	<b>269</b>	<b>12</b>	<b>-3</b>
<b>Jugendfeuerwehr insgesamt</b>	<b>64</b>	<b>13</b>	<b>-7</b>
Gruppe Lahr	25		
Gruppe Sulz	11		
Gruppe Mietersheim	10		
Gruppe Kuhbach/Reichenbach	18		
<b>Altersabteilung insgesamt</b>	<b>59</b>	<b>-</b>	<b>-4</b>
Abt. Lahr	18		
Abt. Hugsweier	6		
Abt. Kippenheimweiler	7		
Abt. Kuhbach	6		
Abt. Langenwinkel	3		
Abt. Mietersheim	6		
Abt. Reichenbach	8		
Abt. Sulz	5		
<b>Ehrenkommandanten</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>0</b>
<b>Ehrenabteilungskommandanten</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>0</b>
<b>Ehrenmitglieder</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>
<b>Summe Feuerwehr Lahr</b>	<b>404</b>	<b>25</b>	<b>-15</b>

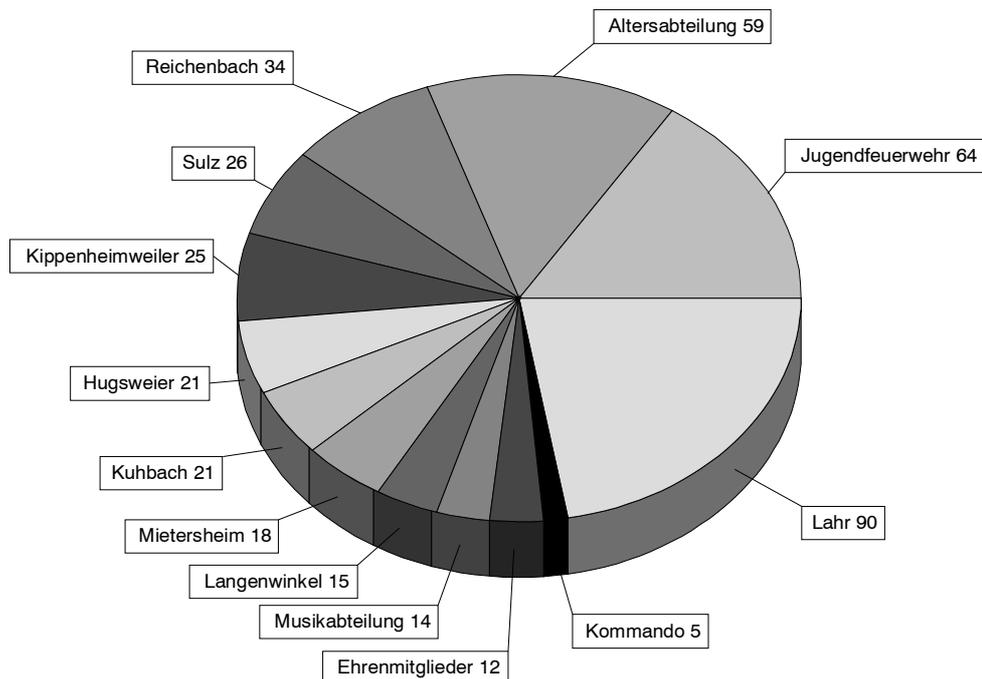


## Personalentwicklung in den letzten 7 Jahren

Abteilung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Lahr	81	90	79	87	88	92	90
Hugsweier	22	23	23	22	21	20	21
Kippenheimweiler	27	27	26	24	23	23	25
Kuhbach	22	22	21	21	21	21	21
Langenwinkel	22	24	22	20	17	13	15
Mietersheim	22	22	20	19	19	19	18
Reichenbach	33	31	29	28	35	35	34
Sulz	23	22	25	23	24	25	26
<b>Summe Abteilungen</b>	<b>252</b>	<b>261</b>	<b>245</b>	<b>244</b>	<b>248</b>	<b>248</b>	<b>250</b>
Musikabteilung	24	22	22	22	21	19	14
Kommando	5	5	5	5	5	5	5
<b>Summe</b>	<b>281</b>	<b>288</b>	<b>272</b>	<b>271</b>	<b>274</b>	<b>272</b>	<b>269</b>
Jugendfeuerwehr insgesamt	34	34	54	71	74	71	64
Altersabteilung insgesamt	57	59	69	60	62	63	59
Ehrenmitglieder insgesamt	10	12	11	11	13	13	12
<b>Summe Feuerwehr Lahr</b>	<b>382</b>	<b>393</b>	<b>406</b>	<b>413</b>	<b>423</b>	<b>419</b>	<b>404</b>

## Feuerwehrangehörigen 1999

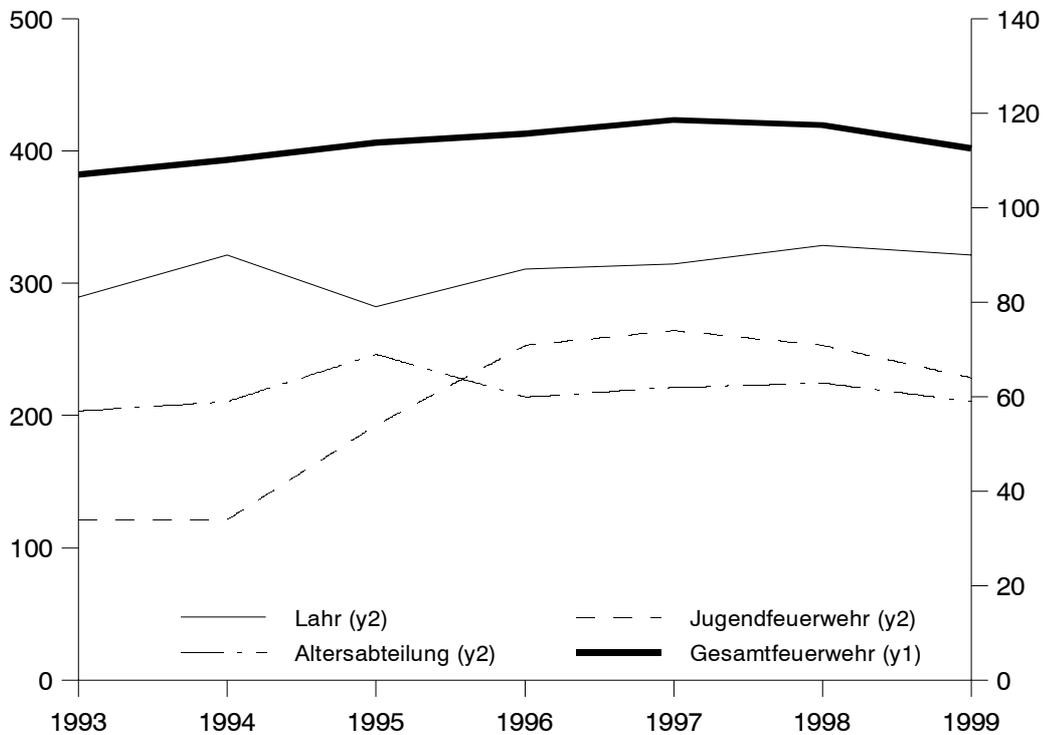
nach Abteilungen





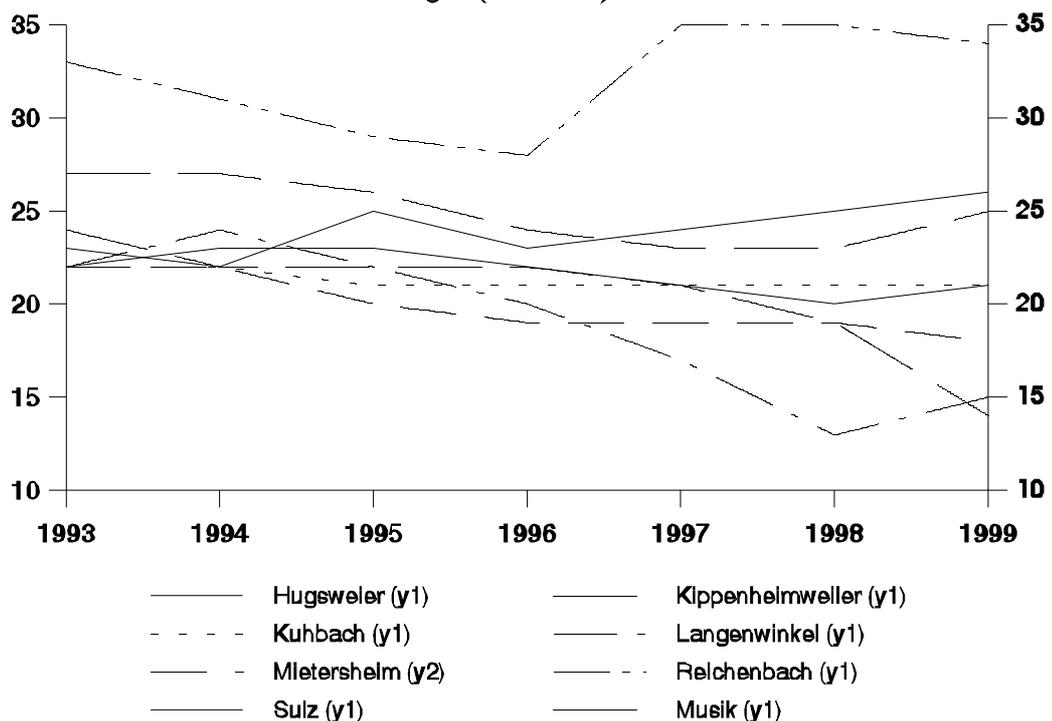
## Entwicklung der Personalstärke

Gesamtfeuerwehr, Abteilung Lahr, Jugendfeuerwehr und Altersabteilung



## Entwicklung der Personalstärke

Abteilungen (ohne Lahr) und Musik





## Ehrungen im Jahr 1999

*Folgende Ernennungen, Beförderungen und Ehrungen wurden durchgeführt:*

- 7 Ernennungen zum/zur Oberfeuerwehrmann/Oberfeuerwehrfrau
- 3 Beförderungen zum Löschmeister
- 2 Beförderungen zum Oberlöschmeister
- 1 Beförderung zum Brandmeister
- 1 Beförderung zum Hauptbrandmeister
  
- 10 Bestellungen zum Gruppenführer
  
- 8 Ehrungen für 15-jährige aktive Feuerwehrangehörigkeit
- 3 Ehrungen für 25-jährige aktive Feuerwehrangehörigkeit
- 1 Ehrungen für 40-jährige aktive Feuerwehrangehörigkeit



(6) Ehrungen an der Hauptversammlung



## Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

### Abteilung Lahr

Das Jahr 1999 brachte uns mit 214 Einsätzen wieder einmal in rekordverdächtige Dimensionen.

Bei den meisten Einsätzen handelte es sich aber „nur“ um Brandmeldeanlagen und somit meist um Fehlalarme.

Neben dem Einsatzgeschehen standen noch viele andere kleine und große Termine auf dem Veranstaltungskalender 99.

Sicher ein Höhepunkt war hier die Ausrichtung des Tages der offenen Tür am 11. September 1999.

Neben den Vorführungen, wie Retten einer eingeklemmten Person oder Ablauf einer Löschübung, standen den Besuchern auch wieder unsere Atemschutzstrecke, der Rauchcontainer sowie eine Diaschau zur Verfügung.

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr, der Musikabteilung, dem Technischen Hilfswerk Lahr und dem Rettungsdienst Ortenau sowie durch die gute Unterstützung befreundeter Wehren ist es uns wieder einmal gelungen einem großen Besucherspektrum Einblick in die Arbeit Ihrer Feuerwehr zu geben.

Eine Woche später konnten wir allen Helfern der Abt. Lahr im Rahmen unseres Grillfestes auf dem Schutterlindenberg auch gleich danken.

Wir verbrachten wieder einen schönen Tag im Kreise der Familien auf unserem Hausberg und konnten den obligatorischen Einsatz direkt von dort erledigen.

Auch die heißersehnte in Dienst Stellung unseres neuen LF 16/12 kann sicher als Höhepunkt angesehen werden. Nach intensiver Schulung der Maschinisten, Fahrzeugführer und Mannschaft fährt das Fahrzeug nun bereits geraume Zeit im Einsatzdienst mit, und bewährt sich bestens.

Im November haben wir noch ein Dekontaminationsfahrzeug (DMF) vom Landratsamt erhalten

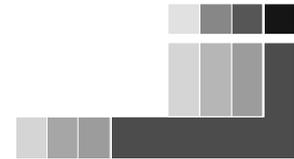


Tag der offenen Tür der Abteilung Lahr (7)

das neben der Verstärkung der Umweltschutzgruppe auch die Möglichkeiten der Abteilung verbessern wird.

Ein fast als Pflichttermin angesehenes Ereignis, der Besuch von Kameraden der Feuerwehr Dole, wurde durch die gute Stimmung, sowie die schönen Stunden, die gemeinsam mit den Familien auf dem Geisberg verbracht wurden zu einer ganz besonderen Veranstaltung.

Zweifellos wurden hier nicht nur vorhandene Kontakte gepflegt, sondern auch der Grundstein für neue gute und freundschaftliche Beziehungen gelegt.



(8) Die Doler Gäste beim Stadtrundgang

Leider brachte uns das Jahr 1999 nicht nur Höhepunkt sondern auch Tiefschläge.

Nachdem wir im Februar schon unser Ehrenmitglied und Ehrenzugführer des 1. Löschzuges Gerold Peuckert und kurze Zeit später den Alterskameraden Karl Büchele zu Ihrer letzten Ruhestätte begleiten mußten, verstarb am 12. August 1999 nach langer und leidensvoller Krankheit

## **Abteilung Hugsweier**

Die Abteilung Hugsweier, mit derzeit 21 aktiven Kameraden, übte 1999 in 15 Proben. Die Proben wurden durch 4 Ausbilder im Wechsel am Sonntag von 8.30 – ca. 11.00 Uhr und am Montagabend ab 19.00 Uhr durchgeführt.

Die Übungsorte in den Proben waren unter anderem besonders gefährdete Gebäude oder Einrichtungen in Hugsweier, wir waren bei der Kinderschule, Flächenbrand auf dem Älmlespitz, in der Schutterlindenberghalle, Garagenbrand bei Dietmar Noll, um den Bauernhof Bader, am Rittmattenhof, auf dem Flugplatz, beim Anwesen Adam und mehrfach auf dem Rathausplatz. Weitere Übungen, wie z.B. Funkübung, wasserführende Armaturen, Gefahren an der Einsatzstelle, Fahrzeug und Gerätekunde wurden im Feuerwehrheim abgehalten. So wird jedes Jahr die Erste-Hilfe-Ausbildung mit Herz-

unser geschätztes aktives Mitglied und Gruppenführer im 3. Löschzug Erich Sutter.

Nicht genug damit, verstarb am 3. Oktober 1999 in Folge eines Verkehrsunfalles, bei dem er anderen Menschen helfen wollte, unser Zugführer des 3. Löschzuges Arno Surbeck im Alter von 38 Jahren.

Es ist sicher nicht richtig, den Verlust eines Menschen über den eines anderen zu stellen, trotzdem traf der Unfall und der Tod von Arno sicher alle besonders hart.

Das lag sicher nicht nur an seinem Alter, seiner Beliebtheit und seinem Engagement in der Feuerwehr, sondern sicher auch an den Umständen unter denen er uns verlassen hat.

Wir werden die Kameraden in unseren Erinnerungen am Leben halten.

Ich danke allen Aktiven der Abteilung Lahr, sowie allen andern die uns im Jahr 1999 unterstützt haben und wünsche uns und Ihnen für das neue Jahrtausend Glück und Gesundheit.

### **Herbert Schneider**

Abteilungscommandant Lahr

Lungen-Wiederbelebung erneuert und die Hydranten in einer Ortshälfte überprüft. Auch ein eigen festgelegter Leistungswettkampf mit schriftlicher Prüfung wurde auf dem Parkplatz der Schutterlindenberghalle durchgeführt.

Die Abteilung Hugsweier war 1999 in Hugsweier von Brandeinsätzen verschont, jedoch wurden wir nach einem Sturm zum Baumzerlegen an der Ortsgrenze zu Friesenheim gerufen.

Zu den oben genannten Proben kommen noch weitere Pflichtveranstaltungen:

Die Jahresversammlung in der Abteilung, die Hauptversammlung der Gesamtwehr, der Kirchgang mit Totenehrung der beiden Weltkriege am Volkstrauertag sowie das Feuerwehrfest auf dem Rathausplatz.



Auch in diesem Jahr wurden mehrere Brandsicherheitswachen in Lahr und in der Schutterlindenberghalle von unserer Abteilung übernommen.

Gesellige Veranstaltungen gehören auch zu unserem Programm:

Der Feuerwehrausflug im Sommer, der Herbstausmarsch und die Weihnachtsfeier.

Die Ausschußmitglieder treffen sich, besonders vor größeren Anlässen, mehrmals im Jahr, um zu planen und zu entscheiden.

Um die oben genannten Proben und Veranstaltungen durchführen zu können, sind ein mehrfaches an Stunden für die Vorbereitungen notwendig.

## ***Abteilung Kippenheimweiler***

Am 15. Januar wurde im Gerätehaus die Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach 5-jähriger Amtszeit war der Abteilungsausschuss neu zu wählen und Herbert Hurst wurde für 40-jährige Rechnerätigkeit geehrt.

Im April wurde eine Aktion zur Jungmitgliederwerbung gestartet. Hierzu wurden alle im Ort wohnenden männlichen Jugendlichen zwischen 17 und 21 Jahren angeschrieben und persönlich angesprochen.

Am 28. April konnten wir acht Interessierte in einer Schnupperprobe begrüßen. Nach einer Bedenkzeit von 8 Tagen haben sich dann 4 Jugendliche schriftlich gemeldet, zwei davon absolvieren derzeit den Truppmannlehrgang - der erforderliche Aufwand hat sich vollauf gelohnt.

Erstmals haben wir dieses Jahr einen Ausflug mit der gesamten Feuerwehrfamilie durchgeführt. Gemeinsam mit Ehepartnern und Kindern besuchten wir am 8. Mai mit einem großen Doppeldeckerbus das Technikmuseum in Sinsheim und ließen uns von dem dreidimensionalen Riesenkin

Unser Nachwuchs, drei Jugendliche (männlich und weiblich) gehen zur Zeit nach Lahr in die Jugendfeuerwehr, auch einen Neuzugang in der aktiven Wehr können wir verzeichnen. Bisher sind alle Jugendlichen dabeigeblichen und in der aktiven Wehr tätig. Wir hoffen, dass dies so bleibt, denn wir haben einige Kameraden, die in den nächsten Jahren in die Altersabteilung überwechseln werden.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen und beim Kommando sowie mit der Ortsverwaltung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

**Edgar Kurz**

Abteilungskommandant Hugsweiler

faszinieren.

Trotz anfänglich widrigen Wetterverhältnissen beschlossen wir wieder einmal, zum traditionellen Maiausmarsch an Christi Himmelfahrt in den Auewald zu wandern.

Durch ein Unwetter mit starken Sturmböen und dadurch umgestürzte Bäume wurde die Abteilung am 2. Juni um 16h30 zu einem Windbrucheinsatz gerufen.



Die Abteilung Kippenheimweiler beim Festumzug (9)



Am Sonntag, den 13. Juni, wurde die Abteilung zum Brand des Tennisheims in der Niedermattenstraße alarmiert. Mit Unterstützung der Abteilung Lahr wurde die Holzbaracke eingerissen und abgelöscht.

Alle Hände hatten wieder die Helferinnen und Helfer voll zu tun, um beim Dorffest vom 19. - 20. Juni die Gäste in der feuerwehrebude zu bewirten. Mit Fässler's Rollbraten, Rehbraten und Gegrilltem wurde die erfolgreiche Dorffestgeschichte fortgesetzt, bis zum letzten Hals.

Wieder ein schweres Gewitter führte zu einem - beinahe - Brandeinsatz der Abteilung am 5. Juli um 20h30 in einem Einfamilienhaus im Breitacker. Der durch den Brandgeruch alarmierte Hauseigentümer löschte kurzerhand mit einem Eimer Wasser den durch Kurzschluss verursachten Brand. Die angerückte Abteilung sowie der parallel alarmierte wachhabende Zug der Abteilung Lahr mussten sich lediglich noch über die abgelöschte Brandstelle vergewissern.

Am feierlichen Festumzug anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Schützen-Musikvereins von Kippenheimweiler nahmen die Kameraden der Abteilung am 11. Juli mit dem geschmückten LF8 teil. Zu einem Brandeinsatz in den Unterwald wurde die Abteilung am 12. August um 18h30 alarmiert. An der Einsatzstelle waren jedoch bereits die Kameraden der Abteilung Langenwinkel mit Unterstützung der Abteilung Lahr aktiv, unser Einsatz war nicht mehr erforderlich.

Am 3. Oktober waren wir Gastgeber zum jährlichen



(10) Die Abteilung im „Orkan“ - Einsatz

Freundschaftstreffen mit den Kameraden und Ihren Familien der befreundeten Wehr aus Niederhausen.

Bei der Jahreshauptübung der FFW Lahr auf dem Gelände der Fa. Chemie Uetikon in der Raiffeisenstraße waren wir zur Wasserförderung mit dem „geerbten“ Schlauchanhänger im Einsatz. Gemeinsam mit der Ortsverwaltung, der Bauverwaltung und dem Stadtbrandmeister wurde am 2. Dezember eine Brandschutzbegehung in der Kaiserwaldhalle durchgeführt.

Neben den übers Jahr abgehaltenen Probendiensten klangen mit der traditionellen Nikolausfeier mit echtem Nikolaus am 4. Dezember die kameradschaftlichen Veranstaltungen des Jahres 1999 aus.

Zur Wiederwahl des Ortsvorstehers Eberhard Roth am 14. Dezember stellten die Kameraden der Wylterter Abteilung Ihm zu Ehren eine mächtige Ortsvorstehertanne vor seinem Anwesen in der Blumenstraße.

Das schwere Orkantief „Lothar“ bescherte am 2. Weihnachtsfeiertag auch der Abteilung Kippenheimweiler einen 10-stündigen Marathoneinsatz. Mit Kettensägen waren umgestürzte Bäume im Ortsteil sowie auf den Zufahrtsstraßen zu beseitigen. Entstandene Ziegellücken über bewohnten Wohnungen und an öffentlichen Gebäuden wurden repariert. Spektakulär war das Fällen zweier 20 Meter hoher Tannen „Im Ried“. Unterstützt von den Abteilungen Lahr und Reichenbach sowie eines Traktors mit Seilwinde wurden die Tannen von Reichenbacher Profis gleichzeitig abgesägt und fachmännisch in den Garten gelegt.

Die Bereitschaftswache zum befürchteten Jahrhundertwechsel konnten die anwesenden Kameraden mit Familien ohne Zwischenfälle gelassen in einer Silvesterparty feiern.

**Walter Weis**

Abteilungskommandant Kippenheimweiler



## **Abteilung Kuhbach**

Der Abteilung Kuhbach gehören derzeit 21 aktive Kameraden an.

In der Jugendfeuerwehrgruppe Reichenbach/Kuhbach konnte der Anteil von drei Jugendlichen aus dem Stadtteil Kuhbach gehalten werden.

Im Jahr 1999 blieb die Abteilung Kuhbach von Einsätzen weitgehend verschont.

Fünfmal mußte alarmiert werden.

Im Frühjahr wurde die Abteilung Kuhbach zur Unterstützung zum Brand des Sägewerks Kindle nach Sulz angefordert.

Des weiteren eine Alarmierung zu einem Hochwassereinsatz im Frühsommer.

Starke Rauchentwicklung bei einer Lagerhalle in den Breitmatten wurde im Spätjahr gemeldet. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, mußten sie jedoch feststellen, dass hinter der Lagerhalle mehr unkontrolliert als kontrolliert Spermüll verbrannt wurde.

Kurz vor Weihnachten dann nochmals ein Hochwassereinsatz und am zweiten Weihnachtstag dann der Orkan „Lothar“.

Insgesamt wurden 12 Übungsabende in der Abteilung Kuhbach abgehalten.

Ein Dienst wurde gemeinsam mit dem 1. Löschzug der Abteilung Lahr am Areal Heim in der Geroldsecker Vorstadt durchgeführt. Da das Gebäude zum Abbruch freigegeben war, konnte diese Übung sehr realistisch ausgeführt werden.

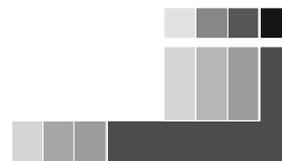
Zwei Dienste wurden gemeinsam mit der Abteilung Reichenbach durchgeführt. Einmal war dies eine Waldbrandübung in Reichenbach, sowie eine weitere Übung am Schmiederhof in Kuhbach.

An der Abschlussübung der Feuerwehr Lahr bei der Firma Chemie Uetikon wurde ebenso teilgenommen wie an der gemeinsamen Abschlussübung der Abteilungen Reichenbach, Kuhbach und des DRK Reichenbach/Kuhbach am Autohaus Korn in Reichenbach.

Auch 1999 mußten wieder vier Brandsicherheitswachen



(11)JF-Gruppe Reichenbach/Kuhbach beim Üben



in der Geroldseckerhalle in Reichenbach von den Kameraden der Abteilung Kuhbach durchgeführt werden.

Der Abteilungsausschuss tagte dreimal.

Auch die Fortbildung kam 1999 nicht zu kurz.

Ein Kamerad schloss die Grundausbildung im Frühjahr ab. Zwei Kameraden nahmen am Maschinisten-Lehrgang teil, ein weiterer am Sprechfunklehrgang.

Erfreulich war auch, dass der schon lange ersehnte Umbau des LF8 in Erfüllung ging und die Atemschutzgeräte vom Mannschaftsraum in den Geräteteil des Fahrzeuges verlegt werden konnten. Hier sei ein besonderes Dankeschön an den Gerätewart Ralf Wieseke gerichtet.

Des weiteren konnte im vergangenen Jahr für die Abteilung Kuhbach eine Motorsäge beschafft werden und der MTW der Abteilung Reichenbach fand im Gerätehaus der Abteilung Kuhbach eine neue Heimat.

## **Abteilung Langenwinkel**

Das Jahr 1999 war für die Abteilung Langenwinkel ein Ereignisreiches Jahr.

**13 Alarmierungen** lagen vor, die Alarme gliedern sich wie folgt auf:

- 6 x Brandmeldeanlage Wohnheim der Lahrer Werkstätten, „Fehlalarmierungen“,**
- 4 x Brand einer Bienenbehausung im Waldstück hinter der Limbruchmatte,**
- 1 x Öl im Wasser des Scheidgrabens,**
- 1 x Fehlalarm im Neubaugebiet „Eichholz Süd“**
- 1 x Orkan „Lothar“**

Des weiteren wurden **5 Brandsicherheitswachen** in der Stadthalle absolviert.

Im Rahmen der Brandschutzerziehung wurde in zwei Klassen der Grundschule Langenwinkel die Feuerwehr und ihre Arbeit vorgestellt.

Ein kameradschaftlicher Höhepunkt war im vergangenen Jahr der Besuch der Angehörigen der Partnerfeuerwehr aus Kuhbach in Hessen. Das Pfingstwochenende war wie schon in vergangenen Jahren wieder ein voller Erfolg.

Auch im örtlichen Geschehen des Stadtteils Kuhbach waren die Angehörigen der Abteilung wieder stark vertreten.

So wurde an der erstmals in Kuhbach ausgeführten gewerbeschau, am Dorffest und am Adventsmarkt mitgewirkt.

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle an alle Kameraden gerichtet, die Ihre Mitarbeit in der Führung, im Ausschuss, als Gerätewart oder in der Ausbildung der Jugend über das normale Maß hinaus Ihre kostbare Freizeit für dieses Ehrenamt opfern.

### **Helmut Weber**

Abteilungskommandant Kuhbach

Eine Werbeveranstaltung am 27. März und ein Tage der offenen Tür am 25. September im Rahmen der Brandschutzwochen wurden durchgeführt. Bei beiden Veranstaltungen wurde auf die zu geringe Personalsituation der Abteilung aufmerksam gemacht, leider **ohne Erfolg**.

15 Dienstveranstaltungen wurden abgehalten.

Die Abteilung Langenwinkel hat an der Hauptübung der FFW Lahr bei der Fa. Chemie Uetikon im Industriegebiet Lahr-West teilgenommen.

Ein Feuerwehrkamerad hat den Maschinistenlehrgang mit Erfolg absolviert.

Der alljährliche Martinsumzug wurde begleitet und bei der Feier am Vorabend des Volkstrauertages am Kriegerdenkmal wurde eine Mahnwache gestellt.



(12) Schauübung in Lagnewinkel

Die Feuerwehrabteilung Langenwinkel nahm am Jubiläumsfest der Feuerwehrabteilung Mahlberg-Orschweier teil und besuchte die Grillfeste der Feuerwehr Kippenheim und der Feuerwehrabteilungen Mietersheim und Hugsweier. Besucht wurde das Flammenkuchenfest der befreundeten elsässischen Feuerwehr Matzenheim.

Das eigene Grillfest am Waldeck und die Teilnahme am Stadtfest waren ein großer Erfolg.

## **Abteilung Mietersheim**

Die Feuerwehrabteilung Mietersheim blickte im 1999 auf ihr 60-jähriges Bestehen zurück und feierte im kleinen, aber feinen Rahmen.

Die Abteilung wurde im Verlauf des Jahres siebenmal alarmiert.

Dies zu folgenden Einsatzorten:

- Gartencenter Dehner                      Brandmeldeanlage,
- Elektrocenter BigTech                    Brandmeldeanlage,
- Heimwerkermarkt OBI                    Brandmeldeanlage,
- Heimwerkermarkt OBI                    Technische Hilfeleistung,
- Einkaufszentrum Kaufhalle              Brandmeldeanlage,
- Sägewerk Kindle in Sulz                Zur Unterstützung der  
Abteilung Sulz beim Gebäudebrand,
- Orkan „Lothar“  
Technische Hilfeleistung an vielen Stellen im Ortsteil.

Der Abteilungsausschuss tagte viermal.

**Zur Kameradschaftspflege wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:**

- 20./21. Februar    **Hüttenwochenende Lahrer Hütte,**
- 01./02. Mai        **Ausflug an den Schluchsee,**
- 23. Oktober        **Helferfest der Helfer des Stadtfestes**
- 4. Dezember        **Nikolausfeier**
- 28. Dezember      **Jahresabschluss**

Die Personalstärke der Abteilung beträgt **15 Aktive**, wovon ein Kamerad beurlaubt und ein weiterer durch gesundheitliche Gründe nicht am Dienst teilnehmen kann. Hinzu kommen **drei Kameraden der Abteilung Lahr** durch „Dienstverpflichtung“ des Kommandanten. Der Altersabteilung gehören drei Kameraden aus Langenwinkel an.

### **Franz Hauser**

Abteilungskommandant Langenwinkel

Des weiteren wurde eine Brandsicherheitswache in der Stadthalle durchgeführt. Im Rahmen der Brandschutz-erziehung beteiligte man sich bei der Grundschule Mietersheim.

Auch die Kameradschaftspflege kam nicht zu kurz. Ein Besuch beim Abteilungskommandanten stand an, man unternahm eine Nachtwanderung, eine Radtour und am Familientag ließ man sich die ehemals kleinste Reichsstadt Zell zeigen, mit immer wieder ausreichend „Stärkungen“ zwischendurch.

Innerhalb des Stadtteils beteiligte man sich am Geschehen sowie an den Veranstaltungen der örtlichen Vereine.

### **Alfred König**

Abteilungskommandant Mietersheim



## Abteilung Reichenbach

Die Feuerwehrabteilung Reichenbach besteht aus 34 aktiven Wehrmännern. Ein junger Feuerwehrkamerad mußte wegen eines Unfalls aus gesundheitlichen Gründen aus der Feuerwehr austreten.

Der Jugendfeuerwehrgruppe Reichenbach/Kuhbach gehören 18 Jugendliche an, vierzehn davon kommen aus dem Stadtteil Reichenbach.

In der Alterskameraden sind sieben verdiente Alterskameraden aus Reichenbach.

Am 05. Februar nahmen wir an der Hauptversammlung der FFW Lahr in der Schutterlindenberghalle in Hugsweier teil.

Am 19. März folgte die Jahreshauptversammlung der Abteilung Reichenbach. In der Jahresversammlung wurde der Abteilungsausschuss sowie der stellvertretende Abteilungskommandant neu gewählt. Reiner Stölker wurde einstimmig als Stellvertreter wiedergewählt.

Dem Abteilungsausschuss gehören folgende Kameraden an:

Ralf Brunner, Anton Kopf, Reiner Stölker, Thomas Schillinger, Jürgen Wieseke und Ralf Wieseke.  
Zum Kassenwart wurde wieder Rolf Hertenstein gewählt.

Im Verlaufe des Jahres waren 11 Einsätze zu absolvieren:

- 20.02. Defekte Stellfalle bei der Hammerschmiede Hochwasser in der Hammerschmiede.  
17 Mann waren ca. 2h45 im Einsatz.
- 13.03. Abfallholz im Wald durch Waldarbeiter angezündet. Die Polizei wollte spät abends das Feuer gelöscht haben.  
10 Mann waren ca. 2 Stunden im Einsatz.
- 03.04. Wohnmobilbrand beim Parkplatz am Schwimmbad.  
10 Mann waren ca. 1h30 im Einsatz.
- 04.09. Fehlalarm.

- Um 5.12Uhr waren 12 Mann vor Ort.
- 05.12. Personensuche.  
10 Mann waren 12h30 im Einsatz.
- 06.12. Personensuche.  
17 Mann waren 8h30 im Einsatz.
- 26. - 28.12. Orkan „Lothar“, 3 Tage Einsatz.

Im Jahr 1999 führte die Abteilung Reichenbach insgesamt 32 Übungsabende, aufgeteilt in

- 11 Hauptübungen
  - 12 Übungen der Gruppe 1
und
    - 9 Übungen der Gruppe 2
- durch.

Hinzu kommen die Schauübung anlässlich des Herbstfestes, die Abschlussübung der FFW Lahr am 16. Oktober bei der Fa. Chemie Uetikon und die Abschlussübung der Abteilung Reichenbach am 20. November zusammen mit der Abteilung Kuhbach, der DLK23/12 der Abteilung Lahr und dem DRK Reichenbach/Kuhbach beim Autohaus Korn in Reichenbach.

Sechs Brandsicherheitswachen in der Geroldseckerhalle wurden angeordnet.

Am 11. November veranstaltete der Kindergarten Reichenbach einen Martinsumzug mit Martinsspiel. Hier entzündete die Feuerwehr das Martinsfeuer auf dem Lindenplatz, übernahm den Brandschutz und räumte wieder alles wieder weg.

Die Abteilung Reichenbach veranstaltet alljährlich ihr traditionelles Herbstfest beim Feuerwehrgerätehaus. Dies fand am Wochenende 18. + 19. September statt.

Mit der Schauübung der Jugendfeuerwehrgruppe Reichenbach/ Kuhbach und anschließend dem obligatorischen Fassanstich durch den Ortsvorsteher wurde das Herbstfest eröffnet.

Das Motto des Herbstfestes waren „Rauchalarmmelder im vorbeugenden Brandschutz“.

In einigen Vorführungen der aktiven Wehrmänner wurde der Bevölkerung gezeigt, wie wichtig Rauchmelder sein können. Die Zuschauer waren sehr beeindruckt und für



die Feuerwehrabteilung Reichenbach war es wieder ein sehr gelungenes Herbstfest.

Neun Feuerwehrabteilungsausschusssitzungen waren notwendig, die vielen Tagesordnungspunkte zu diskutieren und zu entscheiden.

Beim Jubiläumsfest der Feuerwehr Mahlberg-Orschweier nahmen die Wehrmänner am Festumzug teil.

An der Fronleichnamsprozession, veranstaltet von der Katholischen Pfarrgemeinde, wurde ebenfalls teilgenommen.

Am 18. Oktober wurde das TLF16/25 der Abteilung Lahr an die Abteilung Reichenbach überstellt.

Aufgrund der Größe des Ortsteils, der abgelegenen Bauernhöfe und der großen Waldfläche, noch dazu den langen Anfahrtswegen von Lahr nach Reichenbach-Gereut von ca. 20 Minuten, sah es das Kommando als erforderlich an, das TLF16/25 nach Reichenbach zu stellen.

Somit kann der Ostteil der Stadt Lahr, eventuell mit der Unterstützung der Abteilung Kuhbach, als kompletter

## **Abteilung Sulz**

Im Jahr 1999 gab es einige Veränderungen in der Abteilung Sulz.

Bei der Hauptversammlung der Abteilung wurde ein neuer Abteilungskommandant gewählt und der komplette Vorstand neu besetzt.

Zum neuen Abteilungskommandant wurde Armin Kurz gewählt, als sein Stellvertreter Holger Wanner. Die Stelle des Schriftführers wurde mit Thomas Gießler, die Position des Kassenwarts mit Albert Künle besetzt.

Der Mitgliederzahl betrug zum 1. Januar 1999 insgesamt 23 Kameraden. Im Laufe des Jahres konnte zwei Zugänge verzeichnet werden, leider auch einen Abgang



Einsatz an der Hammerschmiede, Stellfalle verklemmt ! (13)

Löschzug abgedeckt werden.

In Sachen Kameradschaftspflege veranstaltete jede Gruppe in den Sommermonaten einen Grillabend und zum Jahresabschluss waren alle Feuerwehrkameraden und die Alterskameraden mit ihren Frauen zu einem Kameradschaftsabend eingeladen. Mit einem guten Essen, Tanz und Musik konnte wieder ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr abgeschlossen werden.

## **Reinhold Uhl**

Abteilungskommandant Reichenbach

wegen Umzuges. So beträgt der Personalstand zum Jahresende 24 Feuerwehrangehörige.

## **Einsätze:**

- 23.04. Brand Sägewerk Ferdinand Kindle
- 01.05. Stilllegen einer Alarmsirene bei Eddys Kinderland in Mietersheim.
- 04. + 05.05. Tierrettung: Eine Katze auf einem hohen Baum.
- 30.07. Gartenhüttenbrand im Emet.
- 13.09. Kleinbrand: Papiertonne an der Sulzberghalle.
- 26.12. Orkan „Lothar“.



## Brandsicherheitswachen in der Sulzberghalle:

16.01.	Laubenhexen
23.01.	Brauchtumsabend Ranzengarde
30.01.	Teufelsball Feuerteufel
13. + 15.02.	Fastnacht Vereinsgemeinschaft
13. + 14.03.	UMWELT-Technik-Wohnen-Leben
08.05.	Lahrtists Rock-Konzert
18.09.	Konzert mit Diskussionsveranstaltung
09. + 10.10.	Wege zum Eigenheim
12.11.	Newcomerfestival Band 99
23.12.	Betriebsversammlung mit Tanz Fa. INA

## Sonstige Veranstaltungen:

14 kameradschaftliche Treffen wie Wanderungen, Jahresausflug, Versammlungen usw..

## Lehrgangsbesuche:

Maschinist	1
Zugführer	1
Gruppenführer	2

## Sitzungen:

Ausschusssitzungen	5
--------------------	---

## Armin Kurz

Abteilungskommandant Sulz

## Abteilung Musik

Das Jahr 1999 war bei der Musikabteilung durch den Wechsel der Abteilungsführung geprägt, nachdem sich der bisherige Abteilungsführer Alban Stolz und dessen Stellvertreter Gerhard Köchel bei den anstehenden Wahlen nicht mehr zur Verfügung stellten.

In der Hauptversammlung der Musikabteilung wurde Thomas Leppla zum neuen Abteilungsführer und Klaus Richau zum Stellvertreter gewählt.

Der Personalstand der Musikabteilung beträgt zum Jahresende 14 + 3 Spielleute. Derzeit sind drei Kinder und ein Erwachsener in Ausbildung.

Trotz einer schweren Personalsituation haben wir an 19 Veranstaltungen teilgenommen und musikalisch mitgestaltet. Diese teilen sich auf in:

- 7 Einsätze bei der eigenen Feuerwehr,
- 8 Einsätze bei Fastnachtsveranstaltungen,
- 4 sonstige Einsätze  
wie z.B. dem Herbstfest des Kindergartens beim Max-Planck-Gymnasium.

Außerdem wurden drei kameradschaftliche Veranstaltungen durchgeführt.

In 1999 haben wir begonnen, mehrere neue Musikstücke einzuüben. Anstatt der bisherigen fanfarenmusik wollen wir unseren Schwerpunkt hin zu moderneren Musikstücken verlagern.

Hierzu war auch eine Umstellung der Instrumentenbesetzung notwendig.

Wir hoffen, dass wir hiermit Anklang finden. Für eine offene Kritik sind wir jedoch immer dankbar.

Für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bedanken wir uns beim Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Lahr, der Abteilung Lahr und der Jugendfeuerwehr.

## Thomas Leppla

Abteilungsführer Musik



## Jugendfeuerwehr



Wie auch im Vorjahr, kann die Jugendfeuerwehr mit ihren vier Jugendgruppen Lahr, Mietersheim, Reichenbach/ Kuhbach und Sulz mit Stolz auf das vergangene Dienstjahr 1999 zurückblicken.

### Mitglieder:

Zum Jahresende hatte die Jugendfeuerwehr Lahr einen Mitgliederstand von 64 Jugendlichen. Diese teilen sich auf in 79% männliche und 21% weibliche Mitglieder.

Von den 64 Jugendlichen befinden sich 44% in der Gruppe Lahr, 27% in der Gruppe Reichenbach/ Kuhbach, 15% in der Gruppe Mietersheim sowie 14% in der Gruppe Sulz.

Ausgetreten sind im Berichtsjahr vier Jugendliche. Drei Mitglieder wurden in die aktive Feuerwehr überstellt. Vier Jugendfeuerwehrangehörige wurden dieses Jahr wieder mit Erfolg zum Truppmann ausgebildet.

### Betreuer:

Damit auch für alle Jugendlichen bei ihrem Hobby Jugendfeuerwehr gesorgt ist, kümmern sich insgesamt 18 Betreuer um das Wohl sowie um den Ausbildungsstand unserer Jugendfeuerwehr.

### Spiel ohne Grenzen:

Das es bei der Jugendfeuerwehr nicht nur um feuerwehrtechnisches Können geht, konnten wir bei dem Spiel ohne Grenzen in Schmieheim, anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Kippenheim/ Schmieheim zeigen. Die Jugendfeuerwehr Lahr beteiligte sich an den Spielen mit insgesamt vier Gruppen. Bei den Spielen war vor allem TEAM-Arbeit in der Gruppe gefordert.

### Kreisjugendfeuerwehrlager:

„Auf zum Kreiszeitlager der Jugendfeuerwehr Ortenaukreis in Gengenbach“ lautete das Motto am Wochenende vom 23. - 25. Juli. Die JFW Lahr nahm an der Veranstaltung der JF-Ortenaukreis mit insgesamt 42 Jugendlichen und 8 Betreuern teil. Auf dem Zeltlager wurde die ein oder andere Jugendfeuerwehr von den Jugendlichen neu kennen gelernt und neue Kontakte geschlossen. Vom Veranstalter wurde für dieses Wochenende eine Lagerolympiade organisiert, beim dem die Stadt Gengenbach von den Jugendlichen näher zu erkunden war.

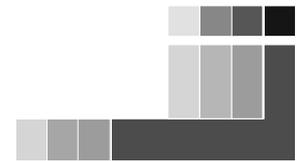
Gleichzeitig fand die diesjährige Abnahme der Leistungsspange statt. Die JFW Lahr war bei der Abnahme der Leistungsspange mit einer Gruppe vertreten. Fragen, Löschangriff, Schnelligkeitsübung, Staffellauf und Kugelstoßen sind die fünf Disziplinen, die es zu beherrschen gilt. Das sich das Üben auf die Leistungsspange gelohnt hat, zeigte sich dann bei der Verleihung der Leistungsspange durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Ludwig Riedlinger.

### Öffentlichkeitsarbeit:

Um neue Jugendfeuerwehrmitglieder zu werben oder den Bürgern der Stadt Lahr zu zeigen, was die Jugendfeuerwehr Lahr so alles kann, wurde 1999 von der JF einiges an Öffentlichkeitsarbeit getan. Im Juli veranstalteten die Gruppen Sulz und Mietersheim gemeinsam eine Schauübung an der Grund- und Hauptschule im Stadtteil Sulz. Für die Schauübung wurde ein Werkstattbrand im Erdgeschoss der Schule angenommen, der dann mit 6-C-Rohren bekämpft werden mußte.

Im September fand, wie schon im Vorjahr, anlässlich des Herbstfestes der Abteilung Reichenbach, eine Schauübung der Gruppe Reichenbach/Kuhbach statt. Als Übungsannahme wurde ein Traktorenbrand zwischen zwei Ökonomiegebäuden angenommen.

Die Gruppe Lahr veranstaltete im Oktober eine Übung im Stadtteil Hugsweier, um auch dort noch mehr Jugendliche für die Jugendfeuerwehr Lahr zu finden.



(12) „Auf zum Zeltlager der Jugendfeuerwehren im Ortenaukreis“

Des weiteren wurden Informationsveranstaltungen mit unserem Infostand Jugendfeuerwehr auf dem Flugplatz Lahr, beim Tag der offenen Tür der Abt. Lahr sowie bei der Informationsveranstaltung der Abteilung Langenwinkel durchgeführt.

### **Abteilungsversammlung:**

1999 wurde zum ersten Mal seit Bestehen der vier Jugendgruppen eine gemeinsame Abteilungshauptversammlung Jugendfeuerwehr durchgeführt. Bei unserer gemeinsamen Abteilungsversammlung wird ein Rückblick auf das vergangene Dienstjahr von allen vier Jugendgruppen sowie dem Jugendfeuerwehrwart und dem Kommandanten abgegeben.

### **Worte des Dankes:**

Dank möchte ich all denen aussprechen, die das Bestehen der Jugendfeuerwehr fördern und unterstützen.

Dank auch den Kameraden, die uns hin und wieder bei der Ausbildung in der Jugendfeuerwehr aushelfen. Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich aber den Jugendlichen selbst aussprechen, denn ohne Sie wäre das Bestehen einer Jugendfeuerwehr gar nicht möglich.

### **Christian Noll**

Jugendfeuerwehrwart

Vor **79** Jahren (1921):

Der Preußische Feuerwehrbeirat bittet den Reichspostminister, bei Feuermeldungen für dringende Gespräche nur einfache Gebühr zu berechnen. Das Gesuch wird abgelehnt.

**Die Begründung:** „*Dringende Gespräche*“ seien für die Feuermeldung in der Regel nicht notwendig.



## Altersabteilung

Die Aktivitäten der Altersabteilung im Jahr 1999:

### 29. Januar:

Jahreshauptversammlung der Altersabteilung im Schulungsraum der Feuerwehrabteilung Lahr. Anwesend waren 32 Alterskameraden.

### 5. Februar:

Jahreshauptversammlung der FFW Lahr in Hugswier in der Schutterlindenberghalle, 18 Kameraden waren hier anwesend.

### 10. Juni:

Die Alterskameraden treffen sich im Schulungsraum der Abteilung Reichenbach zu einem Beisammensein mit anschließendem Bauernvesper.

### 6. August:

Mit 30 Kameraden war die Altersabteilung an der Absperraktion beim Regio-Rad-Rennen beteiligt.

### 30. August:

Zusammen mit den Frauen machte die Altersabteilung einen Ausflug mit dem Bus ins Elsaß. Zuerst nach Schlettstadt, Col du Bonhomme, Col de la Schlucht zur Ferme Rothenbrunnen.

Der Abschluss dieses Tagesausfluges fand in Kappel im „Schiff“ statt.

**Im September** war eine kleine Abordnung in Erstein, um mit den Alterskameraden von Erstein Kontakt aufzunehmen. Das erste geplante Treffen konnte zwar nicht stattfinden, aber sind weitere Gespräche geplant.

### 28. Oktober:

Im Aufenthaltsraum der Abteilung Kippenheimweiler trafen sich die Alterskameraden zu einem gemütlichen Aufenthalt mit einem zünftigen Bauernvesper.

### 13. November:

Ortenauer Treffen der Alterskameraden in Lauff.

### 15. Dezember:

Die „Jahresfeier“ der Altersabteilung muß zum ersten mal in einem Lokal stattfinden, weil der Schulungsraum der Abteilung Lahr zu klein ist um 90 Personen aufzunehmen.

Die Alterskameraden beteiligen sich auch an den Unternehmungen der aktiven Abteilungen und Löschzüge. So zum Beispiel bei Zugausmärschen, Familienwanderungen, Nikolausfeiern, Weihnachtsfeiern und Anderem.

Es ist für die Altersabteilung selbstverständlich, an Beerdigungen oder Trauerfeiern von Feuerwehrangehörigen teilzunehmen.

### Helmut Beier

Abteilungsführer Altersabteilung

Vor **1205** Jahren (795):

Der fränkische Kaisersohn Ludwig von Aquitanien verordnet für Meierhöfe und Pachtungen in seinem südfranzösischen Reich, dass jeder Hof Feuerwachen haben soll.

Vor **724** Jahren (1276):

In Augsburg erhalten die Wein- und Wasserträger Steuerfreiheit. Gleichzeitig wird ihnen befohlen, im Brandfall Löschwasser zur Brandstelle zu tragen.

Vor **440** Jahren (1560):

In der Breslauer Handschrift findet sich zum ersten Mal die Redensart vom „Roten Hahn“, den man „einem aufs Dach setzen“ will.



## **Einsatzleit - (ELW2-) Gruppe**

### **Personal**

Der ELW2-Gruppe gehörten zu Jahresanfang 11 Feuerwehrangehörige aus insgesamt drei Abteilungen an. Eine Kameradin nahm aus beruflichen Gründen nicht mehr am Dienst teil.

In der ersten Jahreshälfte konnte das Personal um einen Kameraden verstärkt werden.

Unter Berücksichtigung einer Beurlaubung liegt nun die Personalstärke zum Jahreswechsel bei 11 Feuerwehrangehörigen aus zwei Abteilungen.

Im Jahresverlauf war der effektiv zur Verfügung stehende Personalstand durch kurzfristige Beurlaubungen und längerfristige Krankheit einiger Gruppenmitglieder mitunter stark beeinträchtigt.

### **Dienst und Ausbildung**

Schwerpunkt der Ausbildung innerhalb der ELW2-Gruppe war wieder praktische und theoretische Ausbildung in der Einsatzabwicklung mit dem ELW2.

So wurden im Dienstjahr 18 Dienstabende durchgeführt. Davon waren an 13 Diensten mit praktische Einsatzübungen angesagt, drei Dienste dienten der technischen Fahrzeugpflege und an einen Dienstabend wurde der zweite Teil des Workshop's zum Thema „Aufgaben des ELW und seiner Besatzung“ durchgeführt.

Auch bei der Gestaltung und Inbetriebnahme des neuen Geräteanhängers zum ELW2, der zur Hauptübung der Feuerwehr Lahr erstmals benutzt wurde, wurde aktiv mitgearbeitet. Auch der Einbau neuer Ladegeräte für die neuen tragbaren FuG13 wurde durch die Gruppe selbst durchgeführt.

### **Aktivitäten und Einsätze**

Im Jahresverlauf wurde das ELW2 bei mehreren (Alarm)-Übungen der Abteilungen, wie auch an der Hauptübung

der FFW Lahr eingesetzt.

Im Rahmen der Herbstübung der Feuerwehr Kippenheim wurde ELW2 ausgestellt und die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Kippenheim bei der Herbstübung mit sehr gutem Erfolg getestet.

Im Jahr 1999 wurden drei größere Einsätze bewältigt, im Frühjahr der Brand im Sägewerk Kindle im Stadtteil Sulz, im Sommer wurde nach einen Sommergewitter mit starken Sturmböen über mehrere Stunden die Einsatzabwicklung für die Feuerwehren Lahr, Kippenheim und Kappel-Grafenhausen vorgenommen.

Zum Jahresende war die ELW2-Gruppe beim Orkan „Lothar“ natürlich wieder gefordert, so wurde die gesamte Einsatzabwicklung und Koordination für die Feuerwehr Lahr und das im Bereich des Stadtgebietes tätige Technische Hilfswerk abgewickelt.

### **Ausblick**

Die Aufgaben der ELW2-Gruppe bleiben zwar unverändert, doch ist ein merklicher Bedarfszuwachs (nicht zuletzt durch die Überlastung der Integrierten Leitstelle Ortenau bei Großschadenslagen) zu verzeichnen. Um die Belastung der einzelnen Gruppenmitglieder in Grenzen zu halten und das ausgeschiedene / beurlaubte Personal zu ersetzen, ist eine personelle Aufstockung notwendig.

Interessierten Feuerwehrangehörige ALLER Abteilungen, die die ELW2-Gruppe Kennenlernen möchten, steht die Teilnahme an den Übungsdiensten (der erste im neuen Jahr findet bereits am 1. Februar 2000 statt) zum Schnuppern immer offen;

einfach vorbeikommen...

**Michael Springmann,**  
Gruppenleiter ELW2-Gruppe



## ***Umweltschutzgruppe***

Das erste Jahr in der Verantwortung der Umweltschutzgruppe, es strahlten alle Gruppenmitglieder, so dass ich mich dieses Jahr für die Radioaktivität entschied.

Man verstärkte die Ausbildung auf Einsätze mit Radioaktivität; wie gehe ich vor und wie kann ich mich Schützen gegen etwas, das man nicht sieht oder riecht.

Den Anfang machte Dr. H. Holland, der uns in Theorie die Radioaktivität näher brachte (zumindest versuchte er es).

Danach wurde mein Stellvertreter Klaus Bux in die Pflicht genommen. Er kam so „strahlend“ vom gleichnamigen Lehr

gang an der Landesfeuerwehrschule zurück, dass er gleich mit dem praktischen Teil fortfahren dürfte.

Es war in meine Augen wieder ein lehrreiches Jahr.

Die Gruppe wächst immer besser zusammen, man hatte viel Spaß miteinander und am Jahresende strahlten wieder mal alle Kameraden beim Pizzaessen und Rotwein-trinken, diesmal unter „Ausschluss der Öffentlichkeit“ im Mietersheimer Kameradschaftsraum.

### **Alfred König**

Gruppenführer Umweltschutzgruppe

Vor **245** Jahren (1755):

Immanuel Kant reicht der philosophischen Fakultät der Universität Königsberg seine Promotionschrift „De igne“ („Über das Feuer“) ein, eine „kurzgefasste Darstellung einiger Betrachtungen über das Feuer“, in der er u.a. die Natur der Flamme behandelt.

## ***Katastrophenschutzzug (6. LZ-W OG)***

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt vier Übungsdienste durchgeführt.

Der KS-Zug besteht zur Zeit aus 28 Feuerwehrangehörigen, die alle vom Wehrdienst freigestellt sind.

Beim ersten Dienst wurde durch den ehemaligen Zugführer Markus Beier mitgeteilt, dass er sein Amt aus privaten Gründen mit sofortiger Wirkung zur Verfügung stellt.

Bei der notwendig gewordenen Neuwahl des Zugführers wurde Oliver Borchert einstimmig zum neuen Zugführer gewählt.

Schwerpunkte bei den Übungsdiensten in diesem Jahr waren Wasserförderung über lange Wegstrecken, sowie die Waldbrandbekämpfung.

Übungsobjekte waren unter anderem das Waldgebiet am Schutterentlastungskanal (Höhe BAB) und das Wald-

gebiet Sulz (Richtung Langenhard).

Unsere Übung im Waldgebiet Sulz wurde durch den zuständigen Sachbearbeiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Herrn Salenbacher (Landratsamt Offenburg) aufmerksam beobachtet.

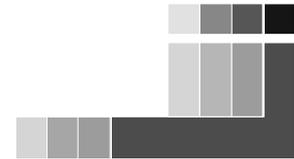
In der anschließenden Manöverkritik wurde seinerseits viel Lob ausgesprochen.

Zur Kameradschaftspflege wurde am Abend ein gemeinsames Abendessen auf dem Bruckerhof eingenommen.

Beim letzten Dienst des Jahres wurden die Einsatzmöglichkeiten des Overgarment-Schutzanzuges angesprochen. Danach wurde mit dem Schutzanzug ein Durchgang der Atemschutzstrecke ausgeführt.

### **Oliver Borchert**

Zugführer 6. LZ-W OG



## Aus- und Weiterbildung in der Freiwilligen Feuerwehr Lahr



(15) Grundausbildung an der Kettensäge

Die Ausbildung innerhalb der Feuerwehr Lahr gliedert sich in verschiedene Bereiche. Es sind dies die überörtliche Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule, die Ausbildung auf Kreisebene am Standort Lahr und die Abteilung/ Löschzug übergreifende Ausbildung.

### **Kreisebene:**

#### **Grundausbildung und Truppführer:**

Die Ausbilder Walter Gyssler (Obmann), Siegfried Dieterle, Harald Kiesel, Thomas Springmann und Manfred Lipinski für die Grundausbildung Truppmann/ Truppführer nach FwDV 2/1 und 2/2.

Die Kameraden W. Gyssler und H. Kiesel absolvierten in diesem Jahr an der LFS den Lehrgang „Übungsleiter in der technischen Hilfeleistung“.

Nach 20-jährigem Ausbildungsdienst gab Siegfried Dieterle sein Amt als Obmann zum 1. April in jüngere Hände an Walter Gyssler ab, er bleibt jedoch weiterhin als Ausbilder dabei.

#### **Atemschutzausbildung:**

Die Atemschutzausbilder/Innen Rudolf Dörfler, Sibylle Schreiner und Arno Surbeck für die Ausbildung im Atemschutz nach FwDV 7.

#### **Sprechfunkausbildung:**

Die Sprechfunkausbilder Mirko Lipinski und Michael Springmann für die Sprechfunkausbildung nach FwDV 810.

#### **Örtlich:**

Für den Ausbildungsabschnitt Einweisungs- und Übungsfahrten für Feuerwehrfahrzeuge Klaus-Dieter Bux mit den Löschzugstellvertretern Hans-Joachim Gomowitz (1.LZ), Hans-Jürgen Vollmer (2.LZ), Richard Reuter (2.LZ) und Harald Kiesel (3.LZ).

Es wurden insgesamt ca. 2800km Übungsfahrten abgehalten und 26 Sonderdienste für die Einweisung am neuen LF16/12 vorgenommen.



Grundausbildung „Technische Hilfeleistung“ (16)



## Es wurden in 1999 ausgebildet:

- in der Grundausbildung	9 Feuerwehrangehörige
- Truppführer	7 Feuerwehrangehörige
- als Atemschutzgeräteträger	8 Feuerwehrangehörige
- als Sprechfunker	8 Feuerwehrangehörige
- als Maschinisten für Löschfahrzeuge	7 Feuerwehrangehörige
- Technische Hilfeleistung	5 Feuerwehrangehörige
- als Gruppenführer	3 Feuerwehrangehörige
- als Zugführer	2 Feuerwehrangehöriger
- als Brandinspektor	1 Feuerwehrangehöriger
- Ausbildung Führungskräfte	3 Feuerwehrangehörige
- Übungsleiter in der technischen Hilfeleistung	2 Feuerwehrangehörige
- Strahlenschutz 1	1 Feuerwehrangehöriger
- Messen im Feuerwehrdienst	8 Feuerwehrangehörige
- Geschicklichkeitsprüfung für Maschinisten	5 Feuerwehrangehörige

## Summe

**69 Feuerwehrangehörige**

## Lehrgänge im Feuerwehrgerätehaus Lahr:

- Es fanden in der **Grundausbildung** ein Lehrgang mit insgesamt **32** Teilnehmern statt.
- Es fand ein **Truppmann-Lehrgang** mit insgesamt **21** Teilnehmern statt.
- In der **Sprechfunkausbildung** fand ein Lehrgang mit insgesamt **18** Teilnehmern statt.
- Es fanden in der **Atemschutzausbildung** in der Atemschutzübungsanlage **8** Kreislehrgänge mit insgesamt **153** Teilnehmern statt.
- In der Atemschutzübungsanlage fanden **37** Übungsdurchgänge der Gemeindefeuerwehren mit insgesamt **356** Teilnehmern statt, sowie **7** Übungsdurchgänge der Feuerwehr Lahr mit insgesamt **69** Teilnehmern.



(17) Praktische Fahrerausbildung

Gesamt waren dies **649 Feuerwehrangehörige**.



## Vorstellung des Leiters der Feuerwache Lahr mit Tätigkeitsbericht der Feuerwache

Nachdem im Jahresbericht 1998 die Feuerwache Lahr mit den einzelnen Tätigkeitsbereichen der hauptamtlichen Feuerwehrgerätewarte vorgestellt wurde, möchten wir in dieser Ausgabe den Leiter der Feuerwache Lahr und dessen Aufgaben vorstellen.

Die Tätigkeiten des Leiters der Feuerwache Lahr sind durch die Stellenbeschreibung der Stadtverwaltung Lahr festgelegt, was bedeutet, dass der Stelleninhaber seine Aufgaben hauptberuflich erledigt. Diese Stelle innerhalb der Stadtverwaltung Lahr, Stadtbauamt, Abteilung Bauverwaltung, wurde Herrn Mirko Lipinski übertragen.

Herr Lipinski absolvierte von 1985 - 1988 eine Verwaltungsbildung, welche er mit der Angestelltenprüfung I abgeschlossen hat und ist seit April 1995 ehrenamtlicher stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Lahr.

Nach Führungslehrgängen innerhalb der Feuerwehr bis hin zu den Lehrgängen „Leiter von Einheiten über Zugstärke“ und „Leiter der Feuerwehr“ folgte eine über zweieinhalb Jahre dauernde Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, welche Herr Lipinski im Mai 1999 mit dem Brandinspektorlehrgang an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg abschloss. Innerhalb dieser Ausbildung waren Vorbereitungszeiten vorgegeben, die sich in vier Abschnitte von jeweils drei Monaten bei den Berufsfeuerwehren Freiburg und Pforzheim aufgliederten. Die Ausbildungsinhalte waren „Vorbeugender Brandschutz“ (6 Monate), „Feuerwehrtechnik“ (3 Monate) sowie „Einsatz und Organisation“ (3 Monate); die Teilnahme an Einsätzen der Berufsfeuerwehren beim Einsatzleiter vom Dienst erfolgte über die gesamte Vorbereitungszeit.

Die Brandinspektorenausbildung berechtigt zur Abgabe von brandschutztechnischen Stellungnahmen des „Vorbeugenden Brandschutzes“, insbesondere bei Bauanträgen zu Genehmigungsverfahren in Zusammenarbeit mit der Baurechtsbehörde.

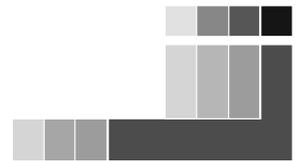


Ehrenamtlich ist Herr Lipinski seit 1990 auch als Kreisausbilder des Ortenaukreises für den Bereich Funkausbildung tätig.

Folgende Tätigkeiten sind nach der Stellenbeschreibung festgelegt:

- Dienstplanerstellung und -einteilung der hauptamtlichen Gerätewarte,
- Aufstellung des Haushaltsplanes für den Unterabschnitt „Feuerschutz“,
- Durchführung aller Ausschreibungen / Beschaffungen der Feuerwehr Lahr,
- Brandschutzerziehung / Führungen innerhalb der Feuerwache,
- Koordinierung der Atemschutzdurchgänge auf der Übungsstrecke Lahr,
- Koordinierung der Arbeitsabläufe der Feuerwache,
- Planung und Überwachung sämtlicher Prüfungen an Feuerwehrfahrzeugen und -geräten,
- Bearbeitung von Lehrgangsanmeldungen der Feuerwehrangehörigen,
- Erstellung der Jahresstatistik der Feuerwehr Lahr,
- Mitarbeit, Bearbeitung von sämtlichen Belangen, welche die Feuerwehr betreffen.

Als Vorgabe in diesem Arbeitsbereich gilt, den Kommandanten der Feuerwehr zu unterstützen und als Bindeglied zur Verwaltung zu fungieren, so dass die Feuerwehr auf dem aktuellen Stand der Technik bleibt und die fortlaufenden Anforderungen umgesetzt werden können, damit die Feuerwache Lahr auch in Zukunft eine moderne Feuerwehr bleibt.



## Feuerwache Lahr

Mit dem Wegfall der Funktion als Feuerwehrleitstelle folgten Veränderungen in Bezug auf die Arbeitszeiten und -inhalte des Personals der hauptamtlichen Feuerwache.

Der Dienstplan wurde so geändert, dass eine Besetzung der Wache zu Nachtzeiten sowie an Sonn- und Feiertagen entfallen konnte. Hierbei wurde sichergestellt, dass für diese Zeiten eine permanente Rufbereitschaft besteht, damit die Wache bei Einsätzen der Feuerwehr sofort besetzt werden kann. Die Installation einer Alarmanlage wurde für erforderlich gehalten, um für die unbesetzten Zeiten das Gebäude entsprechend abzusichern.

Im Zusammenhang mit der Beschaffung des Funkmeldesystems wurde die Zentrale mit einem Wachanzeigergerät (WAG) ausgestattet, welches die FMS-Statusmeldungen aller Fahrzeuge der Feuerwehr dokumentiert und durch eine am PC-Arbeitsplatz vorhandene Schnittstelle ausdrückt. Hierbei sind alle vorangegangenen Alarmierungen ebenfalls registriert.

```
5-Ton 16304 - 8.1.2000 06:32:55
5-Ton 16304 - 8.1.2000 06:32:56
5-Ton 16307 - 8.1.2000 06:32:57
5-Ton 16307 - 8.1.2000 06:32:58
VRW - Status 3 - 8.1.2000 - 06:37:09
TLF 24/50 - Status 3 - 8.1.2000 - 06:38:09
RW 2 - Status 3 - 8.1.2000 - 06:39:57
WLF - Status 3 - 8.1.2000 - 06:41:26
ELW 1 - Status 1 - 8.1.2000 - 06:41:59
ELW 1 - Status 3 - 8.1.2000 - 06:42:13
VRW - Status 4 - 8.1.2000 - 06:43:34
TLF 24/50 - Status 4 - 8.1.2000 - 06:45:01
RW 2 - Status 4 - 8.1.2000 - 06:45:52
ELW 1 - Status 4 - 8.1.2000 - 06:47:00
WLF - Status 4 - 8.1.2000 - 06:47:09

VRW - Status 2 - 8.1.2000 - 07:40:29
WLF - Status 2 - 8.1.2000 - 08:06:43

TLF 24/50 - Status 1 - 8.1.2000 - 09:31:27
ELW 1 - Status 1 - 8.1.2000 - 09:31:54
RW 2 - Status 1 - 8.1.2000 - 09:33:00
TLF 24/50 - Status 2 - 8.1.2000 - 09:50:11
```

Ein Einsatz der FFW Lahr dokumentiert durch das WAG, auf die Sekunde genau!

Nach unserer Zentralen Schlauchwerkstatt (ZSW), welche als einzige ZSW im Ortenaukreis besteht, konnte die Anerkennung der vorhandenen Atemschutzwerkstatt als „Zentrale Atemschutzwerkstatt - ZAW“ erreicht werden. Dies ist, auch aus der Sicht der Feuerwehr, ein Zentralitätsgewinn für unsere Stadt. Das Gebiet, für das die ZAW Lahr zuständig ist, erstreckt

sich auf den ehemaligen Landkreis Lahr. Zu den Vertragspartnern zählen neben den Feuerwehren und Werkfeuerwehren auch örtliche Betriebe, die ihre Atemschutzgeräte und -masken zur Wartung und Pflege in Auftrag geben.

Insgesamt sind in Lahr derzeit 520 Atemschutzmasken und 196 Atemschutzgeräte registriert, die es ermöglichen, einnahmeseitig -zumindest in diesem Bereich- Gewinne zu erzielen.

Die Belegung der Atemschutzübungsanlage innerhalb der Feuerwache Lahr hat sich im Jahr 1999 den seit Bestehen der Anlage höchsten Auslastungsgrad ausgewiesen. Die Fixkosten für die Anlage waren in den vergangenen Jahren konstant gering, so dass im vergangenen Jahr den Ausgaben von DM 1.995,81 Einnahmen in Höhe von DM 18.391,80 gegenüberstanden.

Wir werden in Zukunft versuchen, anhand unserer Möglichkeiten Leistungen anzubieten, um wirtschaftlicher Arbeiten zu können. Hierbei wird angestrebt, in den Bereichen auf dem Markt tätig zu werden, in denen wir als öffentlicher Dienstleister nicht zu privaten Anbietern als Konkurrent auftreten.

Die Aufgabenschwerpunkte werden sich in den kommenden Jahren dahingehend verändern, dass die Arbeit der Feuerwache Lahr als auch der Feuerwehr Lahr in Form eines Dienstleisters gesehen werden muss, der sein Angebot anhand von Produkten darstellt.

Wirtschaftlich betrachtet wird eine Feuerwehr insgesamt weder gewinnerwirtschaftend noch kostendeckend auftreten können; es muss aber das Ziel sein, die Ausgaben einer Feuerwehr transparent darzustellen. Hierbei ist es in der heutigen Zeit aber auch unsere Pflicht, aufzuzeigen, dass den Ausgaben auch verhältnismässige Leistungen gegenüberstehen.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass ein Produkt, das die grössten Kosten verursacht und von seiner Bedeutung bei uns an erster Stelle steht, seit über 150 Jahren vorhanden und weiterentwickelt wurde. Es ist das **Produkt „Sicherheit“ für unsere Bevölkerung.**



## Beschaffungen und Haushalt 1999

Für das Jahr 1999 stellt die Beschaffung der digitalen Funkalarmempfänger und des LF16/12, sowie auch wieder die Beschaffung von Einsatzbekleidung der Schwerpunkt dar.

Aufgrund der Veränderungen durch den Wegfall der Leitstellenfunktion und der damit verbundenen Veränderungen in der zeitlichen Besetzung der Feuerwache wurden bauliche Maßnahmen zur Gebäudeabsicherung notwendig.

Nachfolgend wieder einige Auszüge aus dem Haushalt der Feuerwehr.

Zur Information:

Der Haushalt ist immer in zwei Bereiche geteilt, dem Verwaltungshaushalt und dem Vermögenshaushalt. In letzterem sind alle Beschaffungen mit einem höheren Einzelwert enthalten.

Hinzuweisen ist auch darauf, das die Feuerwehr natürlich auch Einnahmen hat, zum einem durch Dienstleistungen (Werkstätten) wie auch durch die kostenpflichtigen Einsätze.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Beschreibung der Ausgaben		Betrag
Vermögenshaushalt Ausgaben		537.500 DM
	Löschfahrzeug LF16/12 mit Sprungretter <sup>(*)</sup>	460.000 DM
	Digitale Funkalarmempfänger, Rettungsgeräte, Meß+Anzeigetechnik	62.500 DM
	Bauliche Maßnahmen am Feuerwehrhaus (Gebäudeüberwachung)	15.000 DM
Verwaltungshaushalt Ausgaben		1.130.500 DM
	Personalkosten hauptamtliches Personal	549.400 DM
	Aufwandsentschädigungen und Einsatzgelder für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen	134.000 DM
	Anschaffung persönlicher Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehrangehörigen (davon Einsatzbekleidung ca. 47.000 DM)	70.000 DM
	Fahrzeugunterhaltung (Reparatur, Kraftstoff, Versicherung, TÜV, usw.)	60.000 DM
	Unterhaltung der Gebäude, Inventar, Heizkosten usw.	47.000 DM
	Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen und des hauptamtlichen Personals	32.000 DM
	Zuschüsse an die Abteilungen der FFW Lahr	21.400 DM
	Leistungen der Stadtgärtnerei, des Bauhofes und des Friedhofs	8.000 DM
Einnahmen (Haushaltsansatz)		Betrag
Vermögenshaushalt (Zuschüsse des Landes und Landkreises) <sup>(*)</sup>		269.500 DM
Verwaltungshaushalt (geplante Einnahmen → Ansatz)		171.500 DM

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Einnahmen und der Ausgaben ergeben sich zu erwartenden effektive Kosten für die Unterhaltung der Feuerwehr Lahr von DM 1.222.700,-.

<sup>(\*)</sup> Verrechnet man die Ausgaben für das LF16/12 mit den von Land und Landkreis gewährten Zuschüssen, so liegen die effektiven Kosten für dieses Löschfahrzeug bei DM 190.500,-.



## Beschaffungen und Haushalt 2000

Im nachfolgenden einige Auszüge aus dem Haushalt der Feuerwehr.

Schwerpunkt wird im Jahr 2000 wieder die Beschaffungen im Bereich der Einsatzbekleidung, Einsatzhosen sowie weiterer FME liegen.

Allgemeine Hinweise siehe Haushalt 1999.

Es sind jeweils die Haushaltsansätze angegeben.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Beschreibung der Ausgaben		Betrag
Vermögenshaushalt Ausgaben		37.000 DM
Verwaltungshaushalt Ausgaben		1.177.100 DM
Personalkosten hauptamtliches Personal	544.100 DM	
Aufwandsentschädigungen und Einsatzgelder für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen	130.000 DM	
Anschaffung persönlicher Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehrangehörigen (z.B. Einsatzjacke 90)	70.000 DM	
Fahrzeugunterhaltung (Reparatur, Kraftstoff, Versicherung, TÜV, usw.)	55.000 DM	
Unterhaltung der Gebäude, Inventar, Heizkosten usw.	53.000 DM	
Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen und des hauptamtlichen Personals	35.000 DM	
Zuschüsse an die Abteilungen der FFW Lahr	21.400 DM	
Leistungen der Stadtgärtnerei, des Bauhofes und des Friedhofs	8.000 DM	
Einnahmen (Haushaltsansatz)		Betrag
Vermögenshaushalt (Zuschüsse des Landes)		17.600 DM
Verwaltungshaushalt (geplante Einnahmen -> Ansatz)		176.000 DM

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Einnahmen und der Ausgaben ergeben sich zu erwartenden effektive Kosten für die Unterhaltung der Feuerwehr Lahr von DM 1.020.500.--.

Vor **214** Jahren (1876):

Der Magistrat der Stadt Wien bewilligt seinen vier Feuerknechten eine Stadtlivree: Langer Zwilchrock und lange Zwilchhose in Weiß, dazu schwarzer Filzzyylinder mit Stadtwappen.  
Gilt als Beginn der Feuerwehr-Uniformierung.

Vor **205** Jahren (1795):

Friedrich Volkmar in Eiderstedt schlägt vor, Heustöcke mit Hilfe einer hineingesteckten Eisenstange auf die Gefahr einer Selbstentzündung hin zu kontrollieren.



## Vorstellung der neuen Führungskräfte der FFW Lahr

An dieser Stelle wollen wir Ihnen die im laufenden Jahr neu gewählten und bestellten Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Lahr kurz vorstellen.

Wir Ihnen natürlich nicht alle neuen Kräfte der Feuerwehr Lahr vorstellen können.

Wir beschränken uns hier auf Mitglieder der Führung, Führer von Einheiten ab Zugstärke, d.h. Abteilungskommandanten und Zugführer.

### **Abteilungskommandant Feuerwehrabteilung Sulz** **Armin Kurz**

Der im Berichtsjahr neu gewählte Abteilungskommandant Armin Kurz wurde am 1. Dezember 1960 in Sulz geboren.

Seine Aktivitäten in der Feuerwehr begannen mit dem Eintritt in die Jugendfeuerwehr Sulz am 20. November 1971.

Bereits in deiner Jugendfeuerwehrzeit war er sehr aktiv, er hatte verschiedene Funktionen wie den Schriftführer und Jugendgruppenleiter inne.

Seine aktive Laufbahn begann am 14. April 1978 mit der Aufnahme in die Feuerwehrabteilung Sulz, wobei seine Beziehung zur Jugendfeuerwehr dann aktiv als Stellvertretender Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehrgruppe Sulz weitergeführt wurde.

Lehrgänge:

- 1979 Maschinistenlehrgang,

- 1984 Sprechfunklehrgang,
- 1985 Atemschutzlehrgang,
- 1985 Truppführerlehrgang,
- 1988 Grundlehrgang Jugendfeuerwehrarbeit,
- 1988 Gruppenführerlehrgang,
- 1999 Zugführerlehrgang.

Beförderungen / Bestellungen und Ernennungen:

- 1984 Oberfeuerwehrmann
- 1989 Löschmeister
- 1990 Oberlöschmeister
- 1999 Bestellung zum Abteilungskommandanten

Seit 1984 Ausschussmitglied der Abteilung Sulz, seit 1988 im Gesamtausschuss der FFW Lahr für die Abteilung Sulz, 1984 - 1999 Stellvertretender Abteilungskommandant der Abt. Sulz und nun seit 1999 Abteilungskommandant der Abteilung Sulz.

### **Zugführerin des 1. Löschzuges der Abteilung Lahr** **Heike Rothmann**

Die im Berichtsjahr neu bestellte Zugführerin des 1. Löschzuges der Abteilung Lahr Heike Rothmann wurde am 8. November 1968 geboren.

Sie trat am 1. November 1987, als eine der ersten aktiven Feuerwehrfrauen in Feuerwehr Lahr, Abteilung Lahr, 1. Löschzug ein.

Ihr Engagement in der Feuerwehr umfasste das gleiche Interesse und die gleiche Einsatzfreude wie bei ihren männlichen Kameraden.

Lehrgänge:

- 1988 Grundausbildung,





- 1993 Truppführerlehrgang,
- 1994 Maschinistenlehrgang,
- 1994 Sprechfunklehrgang,
- 1995 Gruppenführerlehrgang,
- 1998 Lehrgang Technische Hilfeleistung,
- 1999 Zugführerlehrgang.

Beförderungen / Bestellungen und Ernennungen:

- 1994 Oberfeuerwehrfrau,
- 1997 Löschmeisterin,
- 1999 Oberlöschmeisterin.

## ***Abteilungsführer Abteilung Musik Thomas Leppla***

Im Berichtsjahr wurde zum neuen Abteilungsführer der Musikabteilung der langjährige Musiker Thomas Leppla gewählt.

Thomas Leppla trat am 14. November 1974 in die Jugendfeuerwehr Lahr ein und wechselte später in die Musikabteilung. Neben der feuerwehrtechnischen Grundausbildung, die er in der Jugendfeuerwehrzeit erfuhr, konzentrierte er sich später ausschließlich auf die Musik.

Lehrgänge:

## ***Gruppenführer Umweltschutzgruppe Alfred König***

im Verlaufe des Jahres 1998 übernahm Alfred König kommissarisch die Führung der Umweltschutzgruppe, zu dessen Gruppenführer er im Berichtsjahr bestellt wurde.

Er ist neben seiner Tätigkeit in der Umweltschutzgruppe seit langem Abteilungskommandant der Abteilung Mietersheim.

Lehrgänge:

- 1985 Atemschutzlehrgang,
- 1988 Gruppenführerlehrgang,
- 1993 Zugführerlehrgang,

- 1983 Musiklehrgang D1



Seit mehreren Jahren ist er als Ausbilder für die Bläser, insbesondere für die Ventilinstrumente, tätig. Auch war er behilflich bei der Auswahl und Gestaltung der Musikstücke.

1989 wurde er für 15-jährige Zugehörigkeit geehrt, 1995 erfolgte die Ehrung für 20 Jahre Musikaktivität mit dem Ehrenzeichen in Silber (Musik).

- 1994 Umweltschutzlehrgang,
- 1997 Lehrgang Technische Hilfeleistung,
- 1999 Lehrgang Messen im Feuerwehr-Einsatz

Brandmeister Alfred König ist 1976 in die Feuerwehrabteilung Mietersheim eingetreten und seit 1991 deren Abteilungskommandant.

Seit 1989 ist er auch im 1. Löschzug bei Tageseinsätzen im Einsatz. 1991 Beitritt zur Umweltschutzgruppe mit dem Amt des stellvertretenden Gruppenführers und nun seit 1998 Gruppenführer der Umweltschutzgruppe.



## **Obmann der Grundausbildung / Truppführerausbildung**

### **Walter Gyssler**

Der zum 1. April neu bestellte Obmann der Grundausbildung / Truppführerausbildung Walter Gyssler kann auf eine lange Laufbahn in der Feuerwehr Lahr, Abteilung Reichenbach zurückblicken.

Er trat am 1. November 1975 in die Feuerwehrabteilung Reichenbach ein und war dort von 1979 bis 1984 Gerätewart.

Lehrgänge:

- 1977 Atemschutzausbildung in Lahr,
- 1982 Maschinistenlehrgang,
- 1984 Gruppenführerlehrgang,
- 1989 Sprechfunklehrgang,
- 1994 Lehrgang „Ausbilder Grundausbildung-Truppmann-Truppführer“,
- 1997 Lehrgang Motorsägenführer,
- 1997 Lehrgang Technische Hilfeleistung,
- 1999 Lehrgang „Übungsleiter in der Technischen Hilfeleistung“,
- 1999 Zugführerlehrgang.

Beförderungen / Bestellungen und Ernennungen:

- 1981 Oberfeuerwehrmann
- 1984 Löschmeister
- 1985 Oberlöschmeister
  
- 1982 - 1987 Stellvertretender Abteilungskommandant
- 1993 - 1994 Stellvertretender Abteilungskommandant
  
- 1993 und 1998  
Bestellung zum Gruppenführer der Abteilung Reichenbach
  
- seit 1994  
Ausbilder Grundausbildung-Truppmann-Truppführer
  
- 1980 - 1986 im Ausschuss der Abteilung Reichenbach
- 1983 - 1988 Gesamtausschussmitglied FFW Lahr



## **Leiter des Ausbildungsabschnitts Einweisungs- und Übungsfahrten**

### **Klaus Bux**

Im Verlauf des Jahres 1998 wurde innerhalb der Feuerwehr Lahr der Bereich „Einweisungs- und Übungsfahrten“ als Ausbildungsbereich eingeführt.

Klaus Bux, seit Jahren sehr aktiv im 3. Löschzug der Abteilung Lahr, übernahm die Leitung dieses Bereiches.

Er ist am 3. Oktober 1977 in die Feuerwehr Lahr, 3. Löschzug, eingetreten und in diesem seit 1987 Stellvertretender Zugführer.

Lehrgänge:

- 1982 Sprechfunklehrgang,
- 1983 Maschinistenlehrgang,
- 1985 Atemschutzlehrgang,
- 1986 Truppführerlehrgang,
- 1987 Gruppenführerlehrgang,

- 1987 Lehrgang Technische Hilfeleistung,
- 1994 Zugführerlehrgang,
- 1994 Lehrgang Umweltschutz I,
- 1999 Lehrgang Strahlenschutz I,
- 1999 Lehrgang  
Messen im Feuerwehr-Einsatz.

Beförderungen / Bestellungen und Ernennungen:

- 1983 Oberfeuerwehrmann,
- 1988 Löschmeister,
- 1991 Oberlöschmeister,
- 1998 Brandmeister.

Stellvertretender Zugführer des 3. Löschzuges seit 1987, Stellvertretender Gruppenführer Umweltschutzgruppe seit 1999.





## Das neue Löschfahrzeug LF16-12

Nach einer Dienstzeit von rund 22 Jahren war es notwendig, dass doch technisch veraltete TLF 16/25, Fabrikat Magirus, der Freiwilligen Feuerwehr Lahr, Abteilung Lahr, zu ersetzen.

So wurde bereits 1997 im Haushaltsplan der Stadt Lahr die Weichen für eine Ersatzbeschaffung gestellt. Im Jahre 1998 konnte man sich, nach der Bewilligung der notwendigen Gelder, an die Planung für eine Ersatzbeschaffung machen.



(18) Unsere Mannschaft bei der Abholung des LF16-12 in Weisweil

Als Ersatz wurde ein modernes LF16/12 geplant, dass dem heutigen Stand der Feuerwehrfahrzeugtechnik entspricht. So sollte das Fahrzeug über einen Lichtmast, Zusatzbeladung für Technische Hilfeleistung, sowie als wichtigsten Punkt über Atemschutzgeräte in der Mannschaftskabine verfügen, so dass sich der Angriffstrupp bereits auf der Anfahrt zu einem Einsatz, mit Atemschutz ausrüsten kann.

Nachdem die Spezifikation feststand, konnte das Fahrzeug nun europaweit ausgeschrieben werden und nach dem Eingang aller Angebote wurden diese gesichtet; man traf die Entscheidung welchem Anbieter man den Zuschlag erteilen konnte.

Wir entschieden uns dann für ein MAN-Fahrgestell, mit einem feuerwehrtechnischem Aufbau von MAGIRUS Brandschutztechnik.

### **Fahrgestell**

Bei dem Fahrgestell wählte man ein MAN Fahrgestell der Typenreihe M, einem zulässigem Gesamtgewicht von 14.000 kg und einem EURO III - Motor mit einer Leistung von 164 kW (224 PS), mit Schaltgetriebe.

Das Fahrzeug verfügt weiterhin über einen Allradantrieb sowie Schleuderketten für den Einsatz bei winterlichen Bedingungen.

Ebenso wurde die Kabinenerweiterung durch den Fahrgestellhersteller durchgeführt.

### **Aufbau / feuerwehrtechnische Ausrüstung**

Der Aufbau wurde durch die Firma MAGIRUS Brandschutztechnik ausgeführt. Dieser Aufbau ist in einer Ganzaluminium - Bauweise ausgeführt, was zu einer erheblichen Einsparung an Gewicht führte, auch sind die Geräteräume weit nach unten gezogen, was die Entnahme von schweren Geräten erleichtert.

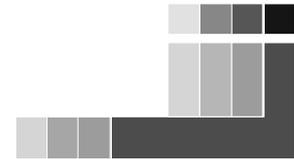
MAGIRUS lieferte auch die Fahrzeugpumpe und war für den Gesamtaufbau und Ausbau des Fahrzeuges zuständig.

Das Fahrzeug verfügt im wesentlichen über folgende Einbauten und Ausrüstung:

- Löschwassermenge 1.600 l,
- Schaummitteltank mit 200 l (eingebaut),



Technische Einweisung im Werk (19)

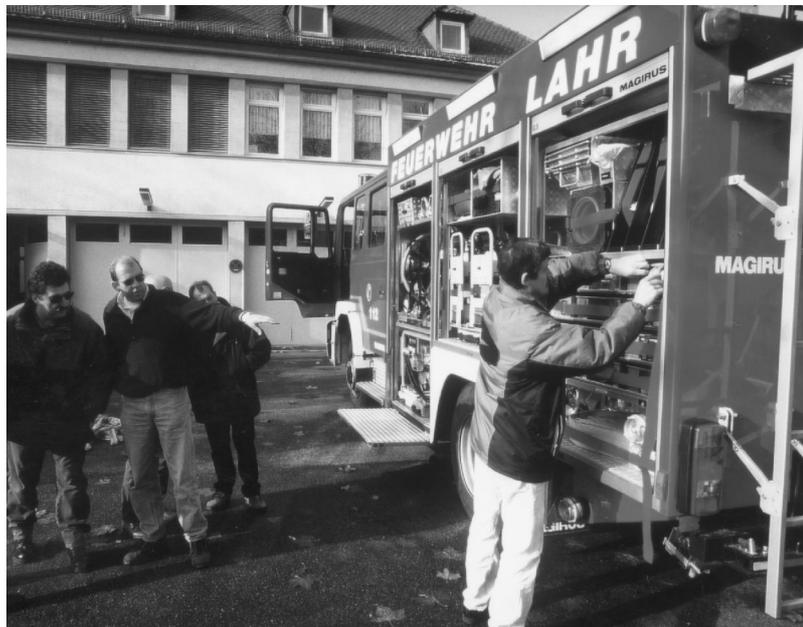


- Festeingebauter  
Schaummittelzumischer Z4,
- Feuerlöschkreiselpumpe  
MAGIRUS FP16/8,
- Dachmonitor incl. Schaumrohr,
- Lichtmast (heckseitig),
- Stromaggregat mit einer Leistung  
von 8 kVA,
- Hydraulikaggregat mit Schere + Spreizer  
sowie drei hydraulische Rettungszyylinder,
- Sprungretter (System Lorsbach),
- Luftheber,
- 2 Atemschutzgeräte in der  
Mannschaftskabine  
(mit CARBON Flaschen),
- 4 Atemschutzgeräte im Aufbau,
- 4 C - Schlauchtragekörbe,
- Überdrucklüfter (motorbetrieben),
- Wassersauger,
- Verkehrsleiteinrichtung an der  
Fahrzeugheckseite,
- Zwei B-Einmann-Schlauchhaspeln an  
der Fahrzeugheckseite,
- Umfeldbeleuchtung,
- Frontblitzer (Straßenräumer).

Das Fahrzeug konnte nach einer fast einjährigen Bauzeit im September 1999 bei der Firma MAGIRUS Brandschutztechnik im nahen Weisweil von den Feuerwehrkameraden in Empfang genommen werden.

Nach einigen noch gewünschten und notwendigen Ergänzungen und Ausbauarbeiten, welche in der Feuerwache Lahr selbst durchgeführt wurden, war das Fahrzeug einsatzbereit.

Es wurde in der Zeit bis zur Fahrzeugübergabe eine



Kaum zuhause, wird nochmal ganz genau geprüft „Ist auch alles dran?“ (20)

intensive Ausbildung der Maschinisten und der Mannschaft vorgenommen.

## Fahrzeugübergabe

Am 16. Oktober 1999, in einer Feierstunde vor der anschließenden Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Lahr, wurde durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller das Fahrzeug an die Feuerwehr Lahr übergeben.

Stadtbrandmeister Josef Schmitz übergab anschließend das Fahrzeug an den Abteilungskommandanten der Abteilung Lahr, Herbert Schneider.

Das Fahrzeug wurde dann bei der an diesem Tag stattfindenden Jahresabschlußübung erstmals im regulären Übungsdienst eingesetzt und der Bevölkerung vorgestellt.

Vor **105** Jahren (1895):

Bei der Berliner Feuerwehr werden Versuche mit einem **Tretmobil** für sechs Feuerwehrleute unternommen (statt pferdebespannter Fuhrwerke).

Die Experimente scheitern an der **raschen Erschöpfung** der Besatzung.



## Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Lahr

Fahrzeugtyp	Hersteller, Typ	Aufbau	Baujahr	Standort
DLK 23/12	MAN M 3 - 14.232 F	Metz	1994	Lahr
DMF <sup>(1)</sup>	MAN 10.156	Empl (Klöden in Sachsen)	1999	Lahr
ELW 1	VW Passat Variant 35i	Bittiger	1995	Lahr
ELW 2 <sup>(1)</sup>	Daimler-Benz O 309D13V	Bachert, Keller & Schneider	1988	Lahr
GA - ELW	Geräteanhänger zum ELW2	Wahle, FFW Lahr	1999	Lahr
GW - Meß <sup>(1)</sup>	Mercedes-Benz 510 KA	Ziegler, Wicher	1990	Lahr
LF 16-12	MAN M 3 - 14.224 F	Magirus Brandschutz	1999	Lahr
LF 16-TS <sup>(2)</sup>	Magirus Deutz FM 170 D 11 FA	Magirus, Zeppelin, Ziegler	1981	Lahr
LF 16-TS <sup>(3)</sup>	Daimler-Benz LAF 1113 B	Bachert	1971	Reichenbach
LF 8-TS	Daimler-Benz LF 408 G	Metz	1975	Kippenheimweiler
LF 8-TS	Daimler-Benz LF 508 D	Metz	1983	Hugsweier
LF 8-TS	Daimler-Benz LF 408 G	Metz	1971	Langenwinkel
LF 8-TS	Daimler-Benz LF 408 G	Metz	1971	Mietersheim
LF 8-TS	Daimler-Benz LF 408 G	Bachert	1973	Kuhbach
LF 8/6	Daimler-Benz 814 F	Ziegler	1996	Sulz
LKW	VW LT-31, Typ 283	VW-Wolfsburg	1989	Lahr
MTW <sup>(4)</sup>	VW Transporter T2	VW-Wolfsburg, Westphalia	1981	Mietersheim
MTW <sup>(5)(6)</sup>	Daimler-Benz LF 508 DG	Daimler-Benz	1992	Kuhbach
MTW	VW Transporter T3	VW-Wolfsburg	1987	Lahr
MTW <sup>(5)</sup>	VW Transporter T1	VW-Wolfsburg, Westphalia	1976	JFW (Standort Sulz)
Ölsanimat	Anhänger zur Ölabscheidung	Staiger	1992	Lahr
RW 2	Magirus Deutz FM 192 D 11 FA	Magirus	1981	Lahr
SW 2000 <sup>(6)</sup>	Magirus Deutz F Mercur 125 A	Magirus, Zeppelin, Metz	1962	Lahr
Schlauch-A <sup>(7)</sup>	Schlauchanhänger B-Haspeln	Ziegler	1968	Kippenheimweiler
TLF 16-25	Daimler-Benz LAF 1113B	Bachert	1971	Lahr
TLF 16-25 <sup>(9)</sup>	Magirus Deutz FM 170 D 11 FA	Magirus	1977	Reichenbach
TLF 24-50	Daimler-Benz 1622 AK	Ziegler	1986	Lahr
VRW	Mercedes-Benz G 280 E, 460.2	Metz	1986	Lahr
Wasserwerfer	Anhänger mit Wasserwerfer	Ziegler	1988	Lahr
WLF	MAN M 3 - 14.232 F	BERÖ - Leisinger	1992	Lahr

<sup>(1)</sup> Fahrzeuge des Landkreises, stationiert an der Stützpunkfeuerwehr Lahr

<sup>(2)</sup> Fahrzeug des Kat-S (6. LZ-W OG)

<sup>(3)</sup> Von 1971 bis 1986 bei der Abteilung Lahr, seither Abteilung Reichenbach

<sup>(4)</sup> Fahrzeug des Kat-S (vom aufgelösten Fernmeldezug)

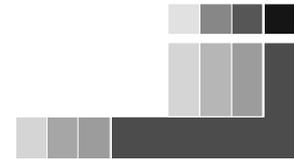
<sup>(5)</sup> Ehemals Fahrzeuge der Bereitschaftspolizei, wurden 1992 (DB) und 1993 (VW) für die Feuerwehr umgebaut

<sup>(6)</sup> Ehemals Fahrzeug des Kat-S (1962-1967 Freiburg, 1967-1972 FFW Ettenheim, danach bis 1986 FFW Lahr, 1986 von FFW Lahr gekauft)

<sup>(7)</sup> Seit Oktober 1999 Abt. Kippenheimweiler, zuvor Abt. Lahr

<sup>(8)</sup> Seit Oktober 1999 Abt. Kuhbach, zuvor seit Indienststellung bei der Abt. Reichenbach

<sup>(9)</sup> Seit Indienststellung LF16-12 im Oktober 1999 zur Abt. Reichenbach verlegt



## Impressum:

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Lahr, dem Kommando und der Feuerwache Lahr.

Verantwortlich:			StBM Josef Schmitz
Verfasser:	Jahresbericht		StBM Josef Schmitz
	Berichte der Abteilungen,		die Abteilungskommandanten
	Jugendfeuerwehr		der Jugendfeuerwehrwart
	Umweltschutzgruppe, ELW2-Gruppe		die Gruppenführer
	Katastrophenschutzzug		der Zugführer
	Feuerwache, Vorstellung L.d.Fw.		L. d. Feuerwache Mirko Lipinski
	Vorstellung LF16-12		BM Thomas Springmann
Fotos:	(1-8, 12, 13, 18-20)	Archiv der Feuerwehr	OLM Axel Fleig
	(9, 10)		Abteilung Kippenheimweiler
	(11, 14)		JFW Lahr
	(15, 16)		OLM Harald Kiesel
	(17)		BM Klaus Bux
Scan:			LM Michael Schreiner
			LM Michael Springmann
Redaktion, Satz, Layout, Datenaufbereitung und Statistik:			LM Michael Springmann

© Copyright 2000, Freiwillige Feuerwehr Lahr/Schwarzwald

© Copyright für verwendete Logo's beim jeweiligen Rechteinhaber